DRESDNER
Amtsblatt
25|2012
Donnerstag
21. Juni 2012

Weltweites Aushängeschild für Dresden

Oberbürgermeisterin Helma Orosz gratuliert der TU Dresden zum Titel Exzellenzuniversität

TU ist exzellent. Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Oberbürgermeisterin Helma Orosz und TU-Rektor Prof. Hans Müller-Steinhagen jubelten gemeinsam nach der Bekanntgabe. Foto: André Wirsig

Liebe Leserinnen und Liebe Leser,

am 15. Juni war ich mit dabei, als die Technische Universität (TU) Dresden offiziell zur Exzellenzuniversität ernannt wurde. Das ist ein großartiger Erfolg und ich sehe noch heute den Rektor Prof. Hans Müller-Steinhagen, wie er mit ausgestreckten Armen den Mitfiebernden im Saal jubelnd verkündet: „Ja! Wir haben es geschafft, wir sind Eliteuni!“. Die Dresdner Wissenschaftler sind ein Aushängeschild für unsere Stadt weltweit und dieser Titel würdigt den Wissenschaftsstandort Dresden. Um die Internationalität der Universität und auch der Stadt weiter zu fördern, habe ich als Oberbürgermeisterin mit den Geschäftsbereichen die Bewerbung zur Exzellenzuniversität von Anfang an unterstützt. Die Stadt und die TU Dresden sind schon immer eng miteinander verbunden. Weitere Kooperationen folgen: Im nächsten Jahr öffnet ein Welcome Center am Postplatz, welches als Anlaufstelle für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Stadt gedacht ist. Außerdem soll bis April 2014 eine neue Kita in Uni-Nähe mit 132 zusätzlichen Plätzen entstehen.

Zukünftig ziehen noch mehr junge Leute nach Dresden. Für sie ist die Exzellenzuniversität ein weiterer Anreiz, in unserer Stadt zu studieren. Mehr als bisher wird es heißen: Wer etwas auf sich hält, muss in Dresden gewesen sein. Rektor Müller-Steinhagen trug am Verkündungstag für die Exzellenzuniversität ein geflochtenes buntes Band um den Hals. Er erzählte mir, dass er dieses als Geschenk von einem Mönch in Nepal erhalten hatte. Dieser hatte ihn gesegnet und ihm gesagt, dass das Jahr 2012 ein erfolgreiches Jahr für ihn werde und er alle Berge erklimmen könne. Wie recht doch der nepalesische Mönch hatte. Wir haben den Gipfel Exzellenzuniversität Dresden erfolgreich erklommen.

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin der
Landeshauptstadt Dresden

Kulturkraftwerk 6

Die Planung und der Neubau der Spielstätten für die Staatsoperette Dresden und das Theater Junge Generation werden erneut ausgeschrieben.

Nachdem die Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge im Wettbewerbsverfahren am 25. Mai endete, prüfte die STESAD GmbH im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden die eingereichten Unterlagen. Danach ist festzustellen, dass alle sechs eingegangenen Anträge formal-inhaltliche Fehler aufwiesen, die zu einem Ausschluss der Bieter bereits vor Beginn der eigentlichen Wettbewerbsphase führen. Aus diesem Grund wurde die Ausschreibung formell aufgehoben und am 19. Juni erneut veröffentlicht. Die Bieter werden dazu von der STESAD GmbH detailliert informiert.

Bis 11. Juli besteht nun die Möglichkeit, erneute Teilnahmeanträge abzugeben. Bürgermeister Dr. Ralf Lunau: „Das Interesse namhafter Firmen und Architekten, die Operette und das TJG im ehemaligen Kraftwerk Mitte zu bauen, ist grundsätzlich vorhanden. Die mir vorliegenden Ausschreibungsergebnisse stimmen mich sehr zuversichtlich. An das gewählte Vergabeverfahren sind jedoch hohe formale Maßstäbe anzulegen. Insofern ist die Entscheidung richtig, die Ausschreibung zu wiederholen. Ich hoffe sehr, dass es im zweiten Anlauf gelingt, mit den interessierten Unternehmen in den eigentlichen Wettbewerb einzusteigen.“

Aus dem Inhalt

Ferienpass
Broschüre jetzt erhältlich 5

Elbhangfest
Höhepunkte am Wochenende 6

Bebauungsplan
Friedrichstadt,
Schäferstraße/Weißeritzstraße 17

Bodensonderungsverfahren
Gustav-Schwab-Straße 18
Curt-Guratzsch-Straße 19

Wohnbauflächen in Hellerau und Klotzsche

Voraussichtlich im September 2012 schreibt die Stadt Dresden zwei Grundstücke zum Kauf aus, die auch für Bauherrengemeinschaften geeignet sind. Die Laufzeit der Ausschreibung wird etwa sechs Monate betragen. Damit kommt die Stadt auch den Interessenten entgegen, die die Gründung einer Baugemeinschaft beabsichtigen. Dieser Prozess nimmt eine gewisse Zeit in Anspruch und muss gut durchdacht sein. Schließlich geht es nicht nur um die Optimierung von Planungs- und Baukosten, sondern auch um das soziale Projekt des gemeinschaftlichen Wohnens. Hinweise zur Gründung von Bauherrengemeinschaften finden Interessenten im Stadtplanungsamt, Sachgebiet Wohnungsbauförderung, Telefon (03 51) 4 88 35 05.

Zum einen wird die Stadt Dresden eine Wohnbaufläche in gefragter Wohnlage im Dresdner Norden anbieten, für die der Bebauungsplan Nr. 358 Dresden-Hellerau Nr. 12 „Wohnbebauung Am Pfarrlehn“ aufgestellt wird. Die Wohnbaufläche befindet sich in der Lage Am Pfarrlehn/Karl-Liebknecht-Straße in der Gartenstadt Hellerau. Das Grundstück ist etwa 4800 Quadratmeter groß. Errichtet werden können ein Einfamilienhaus, drei Doppelhäuser und ein Reihenhaus mit fünf Wohneinheiten, insgesamt also zwölf Wohnungen. Die Erschließung des Bebauungsplangebietes ist durch den Käufer zu realisieren.

Das zweite Baugrundstück befindet sich an der Döbraer Straße im Süden der Stadt Dresden. Hier beabsichtigt die Stadt den Verkauf einer Fläche von etwa 2900 Quadratmetern, auf der insgesamt drei Doppelhäuser in zweigeschossiger Bauweise sowie ausgebautem Dachgeschoss errichtet werden können. Dieses Grundstück ist voll erschlossen. Auch hier handelt es sich um eine gefragte Wohnlage mit guter Infrastruktur. Das Stadtzentrum ist auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen und die Technische Universität ist nicht weit entfernt.

Dresden.
Wie viel?
dresden.de/statistik

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

Waldschlößchenbrücke. Blick von der Elbe aus auf die Baustelle.
Foto: Roland Fröhlich

■ **Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse**
Im Neustädter Vorland laufen die Einschalungs- und Bewehrungsarbeiten für den 21. Betonierabschnitt der Fahrbahnplatte. Die Betonage des 20. Abschnitts erfolgte am 19. Juni. Am Käthe-Kollwitz-Ufer erfolgen Abdichtungsarbeiten auf der Betonfahrbahn sowie Einschalungsarbeiten für die Kappen. Die Korrosionsschutz- und Rohmontagearbeiten in den Brückenhohlkästen auf der Altstädter Seite setzen sich fort. Auf dem Brückenwiderlager Altstadt wurde die Fahrbahnübergangskonstruktion betoniert.

■ **Tunnelbau und Straßenanschlüsse**
An der Radeberger Straße stehen noch Restarbeiten an den Gehwegen an. Die Landschafts- und Wegebauarbeiten am Neustädter Elbhang setzen sich fort. Auf dem Tunnelportal wird die Freifläche gestaltet.

■ **Verkehrshinweise**
Auf der Neustädter Seite bestehen an der Waldschlößchenbrücke keine Sperrungen mehr. Auf der Altstädter Seite wird der Verkehr auf dem Käthe-Kollwitz-Ufer über die späteren Auf- und Abfahrtsrampen der Brücke umgeleitet. Der Elberadweg wird beidseitig der Elbe durch die Baustelle geführt.

Straßen in Prohlis wegen Erneuerung bis zum Herbst gesperrt

Bis Mitte September sind die Niedersedlitzer Straße halbseitig und die Senftenberger Straße voll gesperrt. Im Rahmen der Stadterneuerung in Dresden-Prohlis bauen Arbeiter die Niedersedlitzer Straße ab dem Albert-Wolf-Platz bis einschließlich Senftenberger Straße von Grund auf aus. In der Senftenberger Straße von Niedersedlitzer bis einschließlich Finsterwalder Straße tauschen sie den gebundenen Fahrbahnoberbau aus und erneuern die Gehwege. Dadurch werden die Niedersedlitzer Straße künftig 6,50 Meter und die Senftenberger Straße 5,50 Meter breit.

Außerdem verlegen die Fachleute Elektro- und Telekommunikationskabel. Die Niedersedlitzer Straße und Teile der Senftenberger Straße erhalten einen neuen Regenwasserkanal. Dazu kommen eine neue Entwässerung, neue Straßenlaternen sowie Parkbuchten. 67 neue Bäume, davon 45 Spitzahorne und 22 Rotahorne, sollen den Straßenrand begrünen.

Die Firma Bistra Bau GmbH führt die Arbeiten im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes der Landeshauptstadt Dresden aus. Die Kosten betragen rund 760 000 Euro.

Neues Pflaster für Frauen- und Galeriestraße

Bis voraussichtlich 21. September dauern die Straßenbauarbeiten im Sanierungsgebiet S 10 am Dresdner Neumarkt.

Bis zum 3. August tauschen Bauarbeiter auf der Frauenstraße zwischen Galeriestraße und Neumarkt den Asphalt gegen historisches Natursteinpflaster und legen einen neuen Fußweg auf der nördlichen Seite an. Ab 6. August ersetzen sie den Asphalt auf der Galeriestraße zwischen Wilsdruffer Straße und Jüdenhof durch historisches Steinpflaster. Auf der Ostseite der Galeriestraße entsteht ein neuer Fußweg.

Etwa 1550 Quadratmeter Großpflaster werden insgesamt für die Fahrbahnen beider Straßen verarbeitet. Für die neuen Fußwege entlang der Frauenstraße und der Galeriestraße ersetzen Fachleute rund 220 Quadratmeter Platten nach historischem Vorbild durch alte Granitplatten. Die öffentliche Beleuchtungsanlage statten sie mit vier historischen Straßenlaternen aus und erneuern sechs Regenwassereinläufe.

Im gesamten Bauzeitraum kommt es zu Beeinträchtigungen im öffentlichen Verkehrsraum. Das Be- und Entladen von Fahrzeugen kann während der Bauzeit nicht gewährleistet werden. Die Kosten betragen etwa 247 000 Euro für den Straßenbau, die Tiefbauarbeiten und die Beleuchtungsanlage.

Reparaturen am Niedersedlitzer Flutgraben

Noch bis 29. Juni werden zwei Brücken über den Flutgraben in Niedersedlitz repariert.

Die südliche Gehbahnseite ist während der Bauarbeiten voll gesperrt. Die Fußgänger werden über die gegenüberliegende Fahrbahn geleitet. Die Baukosten betragen etwa 10 300 Euro.

Für die Arbeiten an der zweiten Brücke an der Windmühlenstraße erhielt die Firma Baker-Bau GmbH den Auftrag, die Verblendung der Überbauträger an der Unterseite des Bauwerkes abzubauen. Die Verblendung ist baulich nicht notwendig und behinderte bisher bei Brückenprüfungen die Sicht auf die Bauteile. Während der Arbeiten ist die nördliche Gehbahnseite voll gesperrt. Auch hier sollen die Fußgänger die gegenüberliegende Fahrbahn nutzen. Die Baukosten betragen etwa 50 800 Euro.

Wer ist die Schönste im Kleingartenland?

Kleingartenanlage „Neuland“ in Friedrichstadt erhält den Wanderpokal „Flora“

Sieger. 2012 gewann den Wanderpokal „Flora“ der Kleingartenverein „Neuland“ e. V. Stolz präsentiert dessen Vorsitzender Thomas Kaden den Preis. Foto: Kerstin Nitzschner

Die Kleingartenanlage „Neuland“ e. V. in Dresden-Friedrichstadt ist die schönste 2012. Mit diesem Ergebnis endete der achte Jahrgang des Kleingartenwettbewerbes, den die Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit dem Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. auslobte. Diesmal zählte insbesondere die Familienfreundlichkeit. Mit der Würdigung ist ein Preisgeld von 1000 Euro verbunden. Für den Siegerverein nahm der Vereinsvorsitzende Thomas Kaden den Wanderpokal „Flora“ entgegen. Er wurde vom Ersten Bürgermeister Dirk Hilbert überreicht. Glückwünsche überbrachten auch Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, sowie Frank Hoffmann, Erster Vorsitzender des Stadtverbandes, sowie weitere Jurymitglieder. Gastgeber für die öffentliche Ehrung war traditionell der Vorjahres-Siegerverein, die Anlage „Zur Aue“ im Ostragehege.

Der Gewinner des Wettbewerbes 2012 „Neuland“ e. V. zählt mit 107 Parzellen zu den größeren Anlagen in Dresden. Besucher sind am Emerich-Ambros-Ufer 57 gern gesehen. Die Anlage lädt zum Verweilen und zum Spazierengehen ein. Sie bietet gepflegte, intensiv bewirtschaftete Gärten, ein gut gekennzeichnetes Wegesystem, Bänke zum Ausruhen und einen Gemeinschaftsgarten mit Kräuter- und Blumenbeeten. Der Verein legt großen Wert darauf, dass der Gemeinschaftssinn gepflegt wird und sich Familien wohlfühlen. So können Kinder auf dem Spielplatz oder der Vereinswiese toben. Mit Rücksicht auf die Gemeinschaft wurden feste Zeiten fürs Fußballspielen verabredet. Ferner sind individuelle Spielecken in den Parzellen erlaubt. Je nach Jahreszeit werden Gelegenheiten genutzt, Kontakte zwischen Jung und Alt zu fördern, gemeinsam Feste vorzubereiten und zu feiern. In der Anlage ist auch Platz für Familienfeiern. Als nächste Aktion ist die Einrichtung eines Gartenlehrpfades geplant.

Über die zweiten und dritten Plätze, mit 500 und 250 Euro honoriert, konnten sich die Kleingärtnervereine „Elbgrund“ e. V. und „Am Tummelsbach“ e. V. in den Stadtteilen Blasewitz und Cossebaude freuen. Die 200-Euro-Sonderpreise erhielten die Vereine „Alte Elbe Frauensteiner Platz“ e. V., „Flora I“ e. V. und „Freudenberg“ e. V. Amtsleiter Detlef Thiel hob hervor, dass der dritte Platz für den damit bedachten Verein eine besondere Würdigung sei. „Der Verein beteiligte sich bereits zum dritten Mal am Wettbewerb und erreichte jetzt diese Platzierung. Sie ist auch ein Beweis dafür, dass sehr kleine Vereine die Wettbewerbskriterien in hohem Maße erfüllen können.“

Am Kleingärtner-Wettbewerb, der seit 2005 jährlich stattfindet, beteiligten sich in diesem Jahr 19 Vereine. Elf von ihnen qualifizierten sich für die Endrunde und präsentierten am 31. Mai und am 1. Juni der Jury ihre Leistungen. Erfreulich war dabei, dass es von sechs Vereinen, die sich erstmals beteiligten, gleich drei bis ins Finale schafften. Bewertet wurde nach Kriterien wie Gesamteindruck, Einhaltung des Bundeskleingartengesetzes, Berücksichtigung des Umwelt- und Naturschutzes, Qualität des Vereinslebens, Kontaktpflege zum Wohnumfeld, Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit, Gestaltung und Pflege der öffentlich zugänglichen Flächen und Wahrnehmung der Anliegerpflichten. Die Jury legte besondere Aufmerksamkeit auf die Leistungen zum diesjährigen Motto des Wettbewerbes „Familienfreundlicher Kleingarten, familienfreundliche Kleingartenanlage, familienfreundlicher Kleingartenverein“. Bürgermeister Dirk Hilbert stellte fest, „dass sich der Wettbewerb um die schönste Kleingartenanlage Dresdens auch in diesem Jahr für alle Beteiligten gelohnt hat, trägt er doch dazu bei, das Vereinsleben zu aktivieren, den Gemeinschaftssinn zu stärken und die Qualität der kleingärtnerischen Arbeit weiter zu verbessern. Besonders das Motto Familienfreundlichkeit ist sehr gut angekommen und wurde mit hervorragenden Beispielen präsentiert!“

Gegenwärtig gibt es in der Landeshauptstadt Dresden 374 Kleingartenanlagen auf 783 Hektar. Davon bewirtschaftet der Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. 23 450 Parzellen in 366 Vereinen. Ungefähr 50 000 Dresdnerinnen und Dresdner sind aktive Kleingärtner. Am 16. Januar 1911 gründete sich der örtliche Kleingärtnerverband. Das hundertjährige Jubiläum im letzten Jahr gab Anlass zu zahlreichen Veranstaltungen.

www.dresden.de/kleingaerten

Zum Landschaftskonzept alter Elbarm diskutieren

Am Mittwoch, 27. Juni, 19 Uhr, findet im Saal der Wohnstätte für Menschen mit geistigen Behinderungen, Altleuben 10, eine Informationsveranstaltung zum Landschaftskonzept alter Elbarm zwischen Zschieren und Tolkewitz statt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Diskussionsteilnehmer
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landschaftsarchitektur-Büros Grohmann aus Dresden sowie des Stadtplanungsamtes Dresden stellen die Ergebnisse der Bestandserhebung und der Grundlagenermittlung vor und erläutern diese. Die Landeshauptstadt Dresden hat das Landschaftsarchitektur-Büro Grohmann aus Dresden beauftragt, ein Landschaftskonzept für dieses Gebiet zu erarbeiten.

Geltungsbereich
Der Geltungsbereich des Landschaftskonzeptes erstreckt sich vom Bereich der Elbwiesen an den Zschierener Kiesseen über den Landschaftsraum am Kiessee Sporbitz bis zum größtenteils durch Kleingartenanlagen und Privatgärten genutzten Teil des alten Elbarmes nördlich der Berthold-Haupt-Straße und südlich des Lockwitzbachweges. Weiterhin liegen die beiden Kiesseen in Leuben innerhalb des Untersuchungsgebietes. Das Landschaftskonzept endet an den Elbwiesen im Bereich Tolkewitz/Alttolkewitz.

Vorschläge
Das Konzept soll Vorschläge zum Umgang mit diesem Naturraum aufzeigen. Das Landschaftsschutzgebiet „Dresdner Elbwiesen und -altarme“ liegt inmitten bebauter Bereiche. Deshalb müssen dort besondere Gegebenheiten und Ansprüche beachtet werden.

Gliederung
Das Konzept gliedert sich in zwei Abschnitte. Der erste Teil umfasst eine Bestandserhebung und Grundlagenermittlung, die in einem Konfliktplan dargestellt werden. Der zweite Teil beschreibt Konfliktbereiche, die in einem Leitbild Nutzungskonzepte dargestellt werden.

153 ZAHL DER WOCHE

Das Bildungspaket wird in Dresden sehr gut nachgefragt.

Mit Stand 8. Juni 2012 wurden bereits 55 704 Anträge auf das Bildungspaket gestellt.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 102. Geburtstag

am 27. Juni
Marianne Mai, Plauen

zum 90. Geburtstag

am 22. Juni
Gerhard Lehmann, Cotta

am 23. Juni
Ruth Dannenberg, Altstadt
Charlotte Bunzel, Plauen
Ilse Heymann, Plauen
Elfriede Uyma, Prohlis

am 24. Juni
Lieselotte Schelzig, Blasewitz
Liesbeth Volkmann, Blasewitz
Martin König, Klotzsche
Hildegard Fischer, Leuben

am 25. Juni
Ursula Laubmann, Neustadt
Elfriede Rosenkranz, Pieschen
Ursula Pinkert, Prohlis

am 26. Juni
Heinz Uepach, Cotta
Henriette Gommlich, Klotzsche
Hildegard Hauswald, Leuben

am 27. Juni
Käte Börner, Pieschen
Margot Kießling, Pieschen
Gerhard Knobloch, Prohlis

am 28. Juni
Charlotte Dörfel, Blasewitz
Hans-Günther Doms, Cotta
Ursula Fleissner, Loschwitz

zum 65. Hochzeitstag

am 28. Juni
Alfred und Charlotte Brunn, Plauen
Heinz und Edith Lünemann, Plauen

zur Goldenen Hochzeit

am 23. Juni
Heinz und Gisela Schöne, Cotta

Einschränkungen zum Elbhangfest

Wegen des Elbhangfestes kommt es vom 23. Juni, 8 Uhr bis zum 24. Juni, 23 Uhr zu wesentlichen Verkehrseinschränkungen zwischen den Stadtteilen Loschwitz und Pillnitz. Autos dürfen in dieser Zeit auf der Pillnitzer Landstraße, der Orangeriestraße und der Lohmener Straße ab Körnerplatz bis in Höhe Dampfschiffstraße nicht rollen. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, fahren auch die durchgehenden Linienbusse nicht (siehe DVB-Aushänge). Die Zufahrt zur Autofähre Pillnitz aus Richtung Pirna und der Verkehr ab Fähre nach Pirna bleiben gewährleistet.

Helma Orosz weiht Kita „BuntStifte“ ein

Feier. Große und kleine Gäste weihten die Kita „BuntStifte“ an der Schnorrstraße ein. Foto: Sylke Franzke

Dresden wächst. Das ist gut so. Dresden investiert und hat seit 2008 über 5000 neue Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen (Kita) geschaffen. 4000 weitere Plätze befinden sich im Bau oder in der Planung.

Oberbürgermeisterin Helma Orosz ließ es sich am15. Juni nicht nehmen und weihte gemeinsam mit der Sächsischen Staatsministerin für Kultus, Brunhild Kurth, die neue Kindertageseinrichtung auf der Schnorrstraße ein. „Kinder sind die Zukunft unserer Stadt und es ist unsere Aufgabe, ihnen optimale Bedingungen zum Großwerden in Dresden zu bieten. Jeder neue Kindergarten und Krippenplatz ist ein Schritt in die richtige Richtung und eine große Freude“, sagte Helma Orosz.

Der Neubau in Dresden-Altstadt bietet 152 Plätze. Betreut werden 52 Krippenkinder und 100 Kindergartenkinder. Neun Plätze können Integrationskinder nutzen. Verglichen mit dem Platzangebot im vorherigen Bestandsgebäude gibt es jetzt 22 Krippen- und 13 Kindergartenplätze mehr. Träger der Einrichtung ist der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden. Der Bau der neuen Kita kostete insgesamt etwa 3,35 Millionen Euro. Bund und Land haben das Projekt mit 581 225 Euro aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008—2013“ und mit 842 775 Euro Landesfördermitteln unterstützt. Die Stadt Dresden investierte 1,926 Millionen Euro.

Mit der Eröffnung am 15. Juni gab sich die Kita den Namen „BuntStifte“; einerseits weil das Haus mit viel Holz gestaltet worden ist und andererseits weil hier viele Kinder mit Migrationshintergrund betreut werden — eine Mischung wie in einer Packung Buntstifte.

Die Kinder nahmen ihren Neubau bereits Anfang März in „Beschlag“. Gebaut wurde die Kita von April 2010 bis März 2012 auf der Stelle des alten Gebäudes von 1975.

Beim Gartenspaziergang den Neuen Annenfriedhof erkunden

Ziel des dritten „Dresdner Gartenspazierganges“ ist am Mittwoch, 27. Juni, 17 Uhr, der Neue Annenfriedhof. Die Führung übernimmt die Landschaftsarchitektin Dr. Haufe vom Büro Haufe/Lohse/Pätzig.

Treffpunkt ist am Eingang des Friedhofes, Kesselsdorfer Straße 29. Dieser ist mit der Buslinie 333 und den Straßenbahn-Linien 6, 7 und 12 an der Haltestelle Bünaustraße, Neuer Annenfriedhof, erreichbar.

Telefon (03 51) 31 90 55 28
Telefon (03 51) 4 88 71 14
www.dresden.de/gartenspaziergaenge
www.sachsen.bdla.de

Leistungen für Bildung und Teilhabe

Für Nutzer und Leistungserbringer des Bildungspakets sollen sich ab 1. Januar 2013 die Verwaltungswege vereinfachen. Ab diesem Zeitpunkt will die Stadtverwaltung Antragstellung und Abrechnung für alle Rechtskreise im Sozialamt zusammenführen. Eine entsprechende Ratsvorlage ist vorbereitet und wird den Gremien des Stadtrates vorgelegt. Es ist vorgesehen, dass der Stadtrat noch vor der Sommerpause 2012 darüber entscheidet.

Sollte der Vorschlag die Zustimmung des Stadtrates finden, wird das Sozialamt zentraler Ansprechpartner für alle Bezieher von Leistungen des Bildungspaketes in Dresden. Dann können sich sowohl Sozialgeld- und Arbeitslosengeld-II-Berechtigte als auch Bezieher von Wohngeld oder Kinderzuschlag direkt an das Sozialamt wenden. Mit Ausnahme des Schulbedarfs sollen deshalb zum 1. Januar 2013 alle derzeit beim Jobcenter geführten Verfahren (etwa 9700 Leistungsbezieher) an das Sozialamt übergehen. Durch die Zusammenführung erwartet die Stadtverwaltung neben besseren Steuerungsmöglichkeiten auch eine zügigere Bearbeitung der Anträge. Für die Zusammenführung der Mitarbeiter am Verwaltungsstandort Junghansstraße 2 entstehen einmalige Kosten für die Einrichtung der Arbeitsplätze in Höhe von rund 85 000 Euro. Die Übertragung ist zunächst auf fünf Jahre befristet.

Waldjugendspiele im Albertpark

Am 20. Juni fanden zum dritten Mal Waldjugendspiele im Albertpark statt, ausgetragen von der Landeshauptstadt Dresden in Kooperation mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Sie sind Bestandteil der Bewerbung Dresdens im Bundeswettbewerb „Entente florale“. Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, betont: „Ziel des Wettbewerbes ist es, Beiträge zur Umweltbildung bekannter zu machen und zu fördern. Schützen und achten kann ich nur etwas, wenn ich es auch kenne. Dies soll schon in jungen Jahren beginnen.“

Insgesamt nahmen 88 Schüler aus drei 3. Klassen der 102. Grundschule „Johanna“ sowie eine 4. Klasse der 44. Grundschule aus Dresden teil.

Der Ferienpass lockt mit seiner 30. Ausgabe

Die Broschüre mit dem Sommerferienangebot für Dresdner Schulkinder ist da

Am 20. Juli endet das Schuljahr. Das ist in vier Wochen. Rechtzeitig, um sich auf die Sommerferien einzustellen und mit ersten Planungen für die freie Zeit zu beginnen, erscheint der Dresdner Ferienpass. Seit dem 18. Juni wird die kleine bunte Broschüre verkauft. Die 128 Seiten starke Publikation im handlichen Taschenformat enthält ein vielseitiges Angebot für die freien Tage vom 21. Juli bis zum 2. September. Angesprochen sind Dresdner Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 14 Jahren. Der „Ferienpass 2012“ ist für acht Euro stadtweit erhältlich. Er liegt in allen Bürgerbüros und Stadtkassen (siehe Übersicht rechte Spalte) bereit.

Mit dem Dresden-Pass gibt es im zuständigen Bürgerbüro auch wieder ein Freiexemplar. Außerdem können sich Eltern an bestimmten Tagen in den fünf Ausgabestellen der Dresdner Tafel zu den Ferienangeboten beraten lassen und Freiexemplare für ihre Kinder erhalten. Aushänge des Jugendamtes an diesen Orten informieren über die Termine. Auskünfte erteilt zudem das Ferienpass-Team des Jugendamtes unter Telefon (03 51) 4 88 46 65 oder per E-Mail an ferienpass@dresden.de.

Die Ferienpass-Broschüre erscheint in diesem Jahr bereits in 30. Ausgabe und erweist sich damit als echter Dauerbrenner unter den städtischen Publikationen. Der runde Geburtstag gibt Anlass, mit einem Jubiläumsfest für Kinder und Familien in die Ferien zu starten. Das Jugendamt und seine Partner laden dazu am 22. Juli von 14 bis 18 Uhr auf das Gelände der Filmnächte am Königsufer ein. Der Eintritt ist frei.

Außerdem wirbt in diesem Jahr ein City-Light-Plakat für 30 Jahre Ferienpass. Mädchen und Jungen der JugendKunstschule Dresden (Kunstwerkstatt der Kinder- und Jugendgalerie Einhorn) wirkten bei dessen Gestaltung ebenso mit wie an der Titelseite der Broschüre. Sie ließen sich durch das Motto des aktuellen Programms „Abenteuer-Ferien-Safari durch Dresden“ anregen. Das großformatige Plakat wird vom 10. bis zum 24. Juli an über 250 Stellen im Stadtgebiet hängen und so auf eine „tierisch spannende“ Ferienzeit voller Entdeckungen einstimmen.

Der Ferienpass 2012 lockt insgesamt mit etwa 1200 Veranstaltungen, für die rund 110 Partner gemeinsam mit dem Jugendamt sorgen. Ob Zoo-Tag oder Nacht-Wanderung, Indianer-Freizeit oder Sonnenuhren-Karawane, Sommer-Party oder Bade-Ausflug, Wassersport auf der Elbe oder Kampfkunst in der Halle, Körbe flechten oder Töpfern lernen, auf Foto-Safari gehen oder in der Schrottwerkstatt Haushaltsgeräte zerlegen, mehr über das Leben der Kinder in fernen Ländern erfahren, den Artenreichtum in der Stadt entdecken oder die Sterne am Nachthimmel beobachten — die Fülle an Angeboten ist riesig. Auch die beliebten Flughafen-Touren, Feuerwehr-Besuche, Kinderstraßenbahn-Fahrten und Dampfer-Ausflüge sind wieder dabei. Weiterhin im Angebot sind Erste-Hilfe-Kurse, Zirkus- und Theater-Workshops und interessante Sportarten wie Fechten, Klettern, Bogenschießen, Tanzen oder Reiten. Neu sind in diesem Jahr Frauenkirchen-Führungen, eine Backstube im Gewölberestaurant Pulverturm und bei mehreren Anbietern Geocaching, eine Mischung aus Wandern und Schatzsuche per GPS-Gerät. Jedes Kind kann mit dem Ferienpass nach Zeit, Lust und Interesse auswählen. Mädchen und Jungen haben Gelegenheit, Neues auszuprobieren, mit Freunden zusammen zu sein und selbstständig die Stadt zu erkunden. Achtung, bei manchen Veranstaltungen, insbesondere Stadtranderholungen, muss man sich rechtzeitig vorher anmelden.

Der Ferienpass ist mit zahlreichen Vorteilen verbunden. So berechtigt er nicht nur zum Besuch der aufgeführten Veranstaltungen, sondern während der Ferienzeit auch zur kostenlosen Fahrt mit den öffentlichen Nahverkehrsmitteln in der Tarifzone Dresden (außer Bergbahnen). Mit ihm gibt es freien Eintritt in 23 Dresdner Museen und den täglichen Zoo-Besuch zum halben Preis. Außerdem können 12 Gutscheine eingelöst werden, so etwa zur Besichtigung des Asisi Panometers Dresden, zum Besuch eines Heimspiels der Dresden Monarchs, fürs Rundkino, die Bibliotheksausleihe, die Parkeisenbahn-Rundfahrt, zum Bowlen oder Minigolfen.

Traditionell sind die Ferienkinder auch ins Rathaus eingeladen. Oberbürgermeisterin Helma Orosz empfängt sie am 9. August, ab 10.30 Uhr. Nach der Fragestunde in ihrem Arbeitszimmer lädt das Ferienpass-Team zur Besichtigung der Festung Dresden an der Brühlschen Terrasse ein. Der Blick vom Rathausturm, wie sonst, ist in diesem Jahr wegen Bauarbeiten nicht möglich.

Wer vorab einen Überblick über die Ferienpass-Veranstaltungen gewinnen möchte, kann sich im Internet unter www.dresden.de/ferienpass informieren. Das datenbankgestützte System erlaubt die Recherche nach verschiedenen Kriterien in Kombination, so etwa nach Datum, Alter, Interesse, Stadtteil, Veranstalter oder Stichwort. Der „Ferienpass 2012“ entstand in Zusammenarbeit von Jugendamt und städtischer Öffentlichkeitsarbeit. Während der schulfreien Zeit sind die Ferienpass-Nutzer aufgefordert, unter ferienpass@dresden.de ihre Meinung zu den besuchten Veranstaltungen mitzuteilen und Vorschläge für 2013 zu machen.

Hier wird der Ferienpass verkauft

in den Bürgerbüros

- Altstadt, Theaterstraße 11, Mo, Di, Do Fr 8—20 Uhr, Mi 8—14 Uhr, Sa 8—13 Uhr
- Prohlis, Prohliser Allee 10, Mo, Di, Do 8—18 Uhr, Mi, Fr 8—14 Uhr
- Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, Mo, Di, Do 8—18 Uhr, Mi, Fr 8—14 Uhr
- Pieschen, Bürgerstraße 63, Mo, Di, Do 8—18 Uhr, Mi, Fr 8—14 Uhr
- Klotzsche, Kieler Straße 52, Mo, Di, Do 8—18 Uhr, Mi, Fr 8—14 Uhr
- Blasewitz/Loschwitz, Naumannstraße 5, Mo, Di, Do 8—18 Uhr, Mi, Fr 8—14 Uhr
- Leuben, Hertzstraße 23, Mo, Di, Do 8—18 Uhr, Mi, Fr 8—14 Uhr
- Plauen, Nöthnitzer Straße 2, Mo, Di, Do 8—18 Uhr, Mi, Fr 8—14 Uhr
- Cotta, Lübecker Straße 121, Mo, Di, Do 8—18 Uhr, Mi, Fr 8—14 Uhr
- Schönfeld-Weißig, Bautzner Landstraße 291, Mo, Di, Do 8—18 Uhr, Mi, Fr 8—14 Uhr

in den Verwaltungsstellen

- Cossebaude, Dresdner Straße 3, Di, Do 8—12 und 14—18 Uhr, Fr 8—12 Uhr
- Weixdorf, Weixdorfer Rathausplatz 2, Di, Do 8—12 und 14—18 Uhr, Fr 8—12 Uhr
- Langebrück, Weißiger Str. 5, Mo, Fr 9—12 Uhr, Di, Do 9—18 Uhr

in den Kassen der Rathäuser

- Dr.-Külz-Ring 19, Mo, Fr 9—12 Uhr, Di, Do 9—18 Uhr
- Theaterstraße 11, Mo 9—12 Uhr, Di, Do 7.30—12 und 13—18 Uhr, Fr 7.30—12 Uhr
- Junghansstraße 2, Mo, Fr 8.30—12 Uhr, Di, Do 8.30—12 und 14—18 Uhr

„Projekte von Heute mit Sinn für Morgen“

Der Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. und der Lions Club Dresden Agenda 21 haben im April zum dreizehnten Mal den Wettbewerb für Zukunftsprojekte ausgelobt. Noch bis zum 30. Juni können sich Dresdner Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Organisationen, Unternehmen, Dienstleister sowie Verbände und Initiativen bewerben, die mit kreativen, umsetzbaren und zukunftsweisenden Ideen und Projekten in Dresden den Weg in die Zukunft der Stadt weisen. Wie in jedem Jahr gibt es wieder Preise in drei Kategorien: den Preis des „Lokale Agenda 21 für Dresden e. V.“, den Preis des Lions Club Dresden Agenda 21 sowie den Publikumspreis.

CrossMedia Tour in den Sommerferien

Mit 25 Medienworkshops startet die CrossMedia Tour in die Sommerferien. Alle Dresdner Kinder und Jugendlichen sind eingeladen, sich als Medienproduzent auszuprobieren.

Auch in diesem Jahr übernimmt die Oberbürgermeisterin Helma Orosz die Schirmherrschaft: „Ich freue mich sehr, dass die CrossMedia Tour bereits zum vierten Mal in Dresden stattfindet. Sie bereichert das medienpädagogische Angebot unserer Stadt. Der Zuwachs an Projektpartnern und an medialen Angeboten zeugen vom Erfolg des Projektes."

Die CrossMedia Tour bietet allen Dresdner Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 25 Jahren Grundlagen- und Fortgeschrittenenkurse an. So gibt es einen Game-Design-Workshop, bei dem Kinder und Jugendliche ein Computerspiel entwickeln können. Beim Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskanal Dresden können die Teilnehmer eine Radiosendung produzieren. Auch stehen Kurse für Digitalfotografie und Filmproduktion, eine Mediensafari durch die Stadt und vieles mehr zur Auswahl. Elf Dresdner Vereine entwickelten das medienpädagogische Angebot. Die Koordination übernahm das Medienkulturzentrum Dresden.
Alle Workshops sind kostenfrei. Interessierte können sich ab sofort unter www.crossmediatour.de anmelden. Das Projekt fördern die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, das städtische Amt für Kultur und Denkmalschutz und die Ostsächsische Sparkasse Dresden.

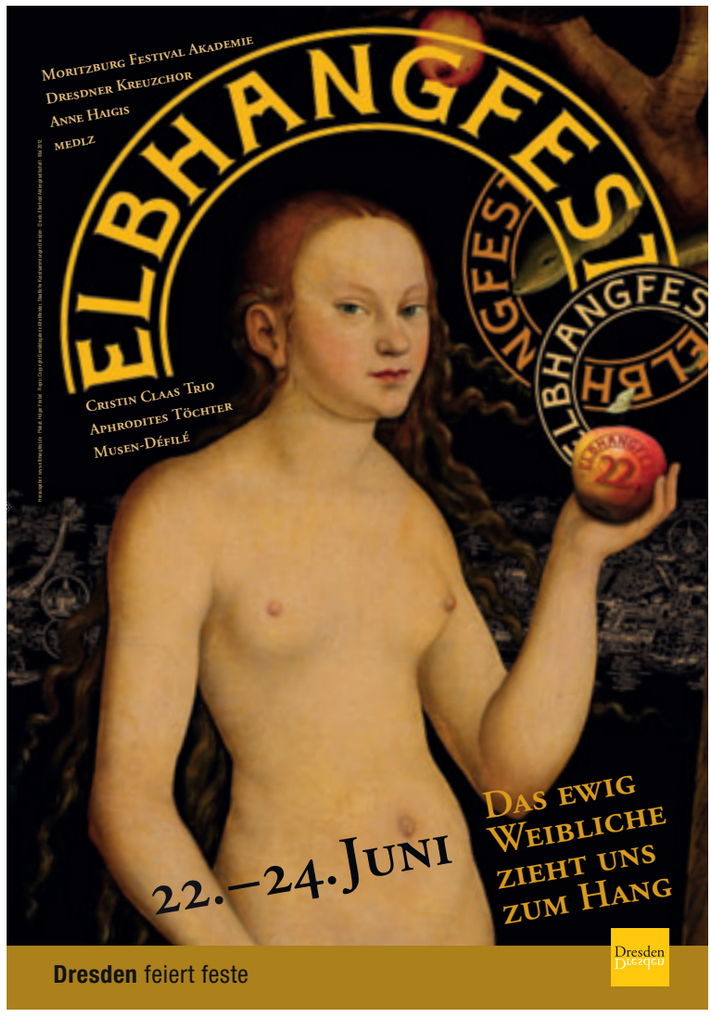
Neues Konzept für Kraszewski-Museum

Mit großem Interesse hat Oberbürgermeisterin Helma Orosz auf das Schreiben des Ministeriums für Kultur und Nationalerbe der Republik Polen reagiert, das die Landeshauptstadt Dresden am 12. Juni 2012 erhalten hatte. Dort erklärt das Ministerium die Bereitschaft zur Vorlage eines neuen Konzeptes für eine Dauerausstellung im Kraszewski-Museum Dresden.

In der Antwort auf dieses Schreiben erklärt die Oberbürgermeisterin den Wunsch zur gemeinsamen Erörterung des neuen Konzeptes sowie seine mögliche Umsetzung für das Kraszewski-Museum.

„Das ewig Weibliche zieht uns zum Hang"

Vom 22. bis 24. Juni findet das 22. Elbhangfest statt



Rund 260 City-Light-Plakate werben zurzeit in der Innenstadt für das Elbhangfest, das in diesem Jahr unter dem Motto „Das ewig Weibliche zieht uns zum Hang" steht. Johann Wolfgang von Goethe hat die Worte „Das ewig Weibliche …" für den Schluss seines Faust II gefunden. Der Volksmund hat sie zum geflügelten Wort gemacht. Für das Elbhangfest stehen die Worte über einem Kontrastprogramm zu Lingner, dem großen Mann des Vorjahres: Die Frauen, verlockend, schön, geliebt, immer wieder überraschend. „500 Jahre Sixtinische Madonna" in Dresden ist der Anlass, das „ewig Weibliche" am Hang zu versammeln.

Der traditionelle Dreiklang aus Landschaft, Gastfreundschaft und künstlerischer Vielfalt soll in diesem Jahr weiblich gestimmt sein: Mutter Natur gibt dem Open-Air-Fest den Raum. Eva, der Legende nach erste Frau auf Erden, verführt mit einem Apfel aus den Gärten des Elbhanges zum Feiern. Die Künste und das Wissen — Musik, Malerei, Plastik, Theater, Lyrik, Tanz und Geschichtsschreibung — werden vertreten durch die seit der Antike dafür zuständigen neun Musen. Diese Damen prägen gemeinsam mit bedeutenden Frauen aus Geschichte und Gegenwart auch die Bilder des Festumzuges. Sie begleiten die Elbhangfest-Theatergruppe bei ihren Vorführungen „Müßiggang ist aller Muse Anfang" am Englischen Pavillon im Schlosspark Pillnitz. Bei Anbruch der Nacht des Sonnabends zeigen sie ein prächtiges Musen-Défilé auf der Maillebahn in Pillnitz.

Entlang der sieben Kilometer langen Feststrecke warten zahlreiche Bühnen mit einem charmant weiblichen Programm von Swing, Rock, Blues bis Jazz. Auf den Märkten zeigen Künstler, Gastronomen, Vereine, Winzer und Handwerker ihr Können und überzeugen mit kreativen Ideen und kulinarischen Köstlichkeiten. Auch die Elbhangbewohner geben sich als herzliche Gastgeber und laden in ihre Gärten, Höfe und Galerien.

Programm-Höhepunkte:
Freitag, 22. Juni
- 19.30 Uhr, Loschwitzer Kirche Eröffnungskonzert „Du mein einzig Licht", der Dresdner Kreuzchor singt das Lob der Frau, Werke von Monteverdi, Schubert, Mendelssohn, Brahms und anderen
- 21 Uhr, Weinbergkirche Pillnitz Gospelkonzert mit Joan Orleans
- 21 Uhr, Weindorf Loschwitz (auch am Sonnabend, 23. Juni, 22 Uhr, Festbühne Wachwitz), Jenny Boneja & The Ballroomshakers

Sonnabend, 23. Juni
- 11 Uhr, Loschwitz bis Pillnitz Festumzug „Das ewig Weibliche zieht uns zum Hang"
- 20 Uhr, Weindorfbühne Pillnitz A-Capella-Konzert mit den medlz
- 15 und 17.30 Uhr, Englischer Pavillon im Schlosspark Pillnitz Müßiggang ist aller Muse Anfang Theaterspiel mit und von Johannes Gärtner und der Elbhangfest-Theatergruppe
- 17 Uhr, Loschwitzer Kirche, Konzert mit Maria Jonas und dem Ensemble Ars Choralis Coeln, „Les Maries du Rhin" zu Ehren des Geburtstages der Sixtinischen Madonna
- 19 Uhr, Portikus Bergpalais Cristin Claas Trio
- 20 Uhr, Weindorfbühne Loschwitz, Konzert mit Anne Haigis
- 23 Uhr, Maillebahn Pillnitz Musen-Défilé, eine Open-Air Inszenierung von Marion Hempel in Zusammenarbeit unter anderem mit der JugendKunstschule Dresden

Sonntag, 24. Juni
- 19.30 Uhr, Weinbergkirche Pillnitz Abschlusskonzert mit Kai Vogler und dem Ensemble der Moritzburg Festival Akademie
- 21 Uhr, Weindorfbühne Pillnitz Aphrodites Töchter, die Damenkapelle aus Leipzig mit ihrem Programm „Manche mögen's heiß"

Die Sächsische Dampfschiffahrt bietet am Sonnabend und Sonntag Dampferfahrten zwischen Loschwitz und Pillnitz an. Fahrtzeitgebundene Karten gibt es unter www.saechische-dampschiffahrt.de im Online-Verkauf oder bei der Konzertkasse in der Schillergalerie.

„Muss man wirklich erwachsen werden?“

Theater Junge Generation präsentiert europäische Koproduktion im Gymnasium Bürgerwiese

Am Freitag, 22. Juni, präsentiert das Theater Junge Generation die Inszenierung „Face me — Time of Transition“ (dt. = Stell dich mir — Zeit des Übergangs) im Gymnasium Bürgerwiese, Gret-Palucca-Straße 1. Die Inszenierung fragt: „Muss man wirklich erwachsen werden?“ Sechs Spieler kämpfen gegen das Unausweichliche. Der Parcourlauf durch das Gebäude endet im Klassenzimmer. Im zweiten Teil der Inszenierung ist eine Familie zu sehen, die im Zeitraffer erlebt, wie aus einem Mädchen eine Frau wird und trotzdem Tochter bleibt. Die Inszenierung entstand in Koproduktion: mit dem Teatro OBando (Portugal), dem Theatre Alfam (Tschechien) und dem Brageteatret Drammen (Norwegen) im Rahmen des Netzwerkprojektes „Platform 11+“. Darin widmen sich 13 Theater aus zwölf europäischen Ländern dem Theater für Kinder ab elf Jahren.

Neben der Inszenierung „Face me“ ist die Aufführung „Wie ich meine Eltern wiederfand“ zu erleben. Schüler des Gymnasiums Bürgerwiese studierten das Stück mit Künstlern des Theaters Junge Generation ein, mit dem die Schule eine enge Partnerschaft pflegt. Die Ergebnisse der letzten drei Projektjahre, Hörspiele, Fotografien, Collagen, Texte und Trickfilme, werden ebenfalls am 22. Juni in einer Ausstellung präsentiert.

Bei der Probe. Schauspieler aus Portugal, Dänemark, Tschechien und vom TJG führen „Face me“ gemeinsam auf.
Foto: Platform 11+/PR

„Lauf der Kulturen“ von Dresden nach Skopje

Organisatoren bitten Laufshirts zu spenden

Am Sonnabend, 23. Juni, gehen 60 Läuferinnen und Läufer des VfL Bühlau auf eine 2000 Kilometer lange Strecke bis in die Partnerstadt Skopje. Erstes Ziel ist die tschechische Partnerstadt Ostrava. Von dort geht es weiter über Budapest und Belgrad nach Sofia, bevor am 4. Juli die mazedonische Hauptstadt Skopje erreicht wird. Um die Läuferinnen und Läufer auf ihren weiten Weg einzustimmen, wird es am 23. Juni ab 10 Uhr vor der Frauenkirche Dresden ein „Fest der Kulturen“ geben. Alle Dresdnerinnen und Dresdner sowie die Gäste der Stadt sind dazu herzlich eingeladen.

Gegen 11.40 Uhr gehen die Läuferinnen und Läufer gemeinsam mit allen laufbegeisterten Dresdnern auf die ersten sieben Kilometer durch die historische Altstadt vorbei am Fürstenzug und entlang der Elbe bis zum Blauen Wunder. Dort wird dann der offizielle Start Richtung Skopje erfolgen. Das Organisationskomitee freut sich auf viele Besucher und Mitläufer für die Ehrenstrecke und bittet die Dresdnerinnen und Dresdner, Laufshirts zu spenden, die den Sportlern entlang der Strecke übergeben werden sollen. Weitere Informationen sind im Internet unter www.laufderkulturen.de veröffentlicht.

Seit 1992 erlaufen die Dresdner Sportler die europäischen Partnerstädte: Hamburg, Straßburg, Salzburg, Coventry, Rotterdam, Florenz, Breslau und St. Petersburg haben sie bereits zu Fuß erreicht. Das Projekt steht unter Schirmherrschaft von Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz

www.laufderkulturen.de

Vor der Semperoper. Anlässlich des „Laufs der Kulturen“ im Jahr 2008 nach St. Petersburg entstand dieses Foto vor dem Start an der Semperoper.
Foto: Org.-Komitee „Lauf der Kulturen“

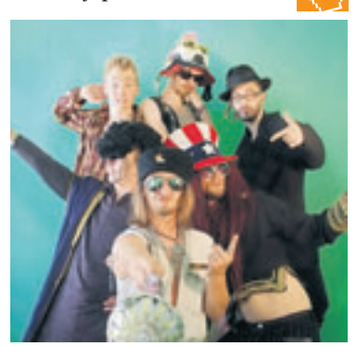
Dresdner Marracash Orchestra auf Balkan-Tour

Am 28. Juni spielt die Dresdner Band Marracash Orchestra in Dresdens Partnerstadt Skopje. Die sechs Dresdner präsentieren ihre musikalische Bandbreite von Dub, Punk, Drum ‚n‘ Bass, Hip Hop und vielem mehr zum Festival „Skopje Sommers“. Die diesjährige Balkan Tour führt die Band unter anderem nach Serbien, Kroatien und Albanien.

Skopje, die Hauptstadt Mazedoniens, ist seit 1967 Partnerstadt Dresdens. Vor allem der Austausch zwischen den Kulturschaffenden beider Städte steht im Mittelpunkt der Partnerschaft.

Die Landeshauptstadt Dresden, Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten, unterstützt das Projekt.

www.myspace.com/marracash



Unterwegs. Das Marracash Orchestra sorgt für gute Stimmung beim „Skopje Sommer“. Foto: privat

Dresdner Künstler bei Salzburger Festspielen

Zur Eröffnung der Salzburger Festspiele am 21. Juli ist der Dresdner Künstler Tobias Herzz Hallbauer mit seiner Performance „featuring Alexander Moissi” in der Edmundsburg zu Gast. In Gitarren-Soundscapes erwacht der legendäre Schauspieler Alexander Moissi (1879 bis 1935) unter Zuhilfenahme von Original-Tondokumenten zu neuem Leben. Der Schauspieler, dessen außergewöhnliche Stimme noch heute fasziniert, war zu Lebzeiten ein absoluter Superstar. 1920 verkörperte er als Erster bei den Salzburger Festspielen die Titelrolle im „Jedermann“ von Hugo von Hofmannsthal, dem Stück, das seit 92 Jahren zum Auftakt der Salzburger Festspiele gezeigt wird.

Die Mozart- und Festspielstadt Salzburg ist seit 1991 Partnerstadt Dresdens.

Gedenken an polnische Widerstandskämpfer

Vertreter der befreundeten Stadt Gostyń, des Verbandes ehemaliger polnischer Widerstandskämpfer gegen das Naziregime und der Schule „Schwarze Legion“ aus Gostyń waren am 16. Juni in Dresden zu Gast. Zusammen mit Bürgermeister Martin Seidel (siehe Foto) und weiteren Dresdnerinnen sowie Dresdnern gedachten sie der Ermordung von zwölf Mitgliedern der Widerstandgruppe „Schwarze Legion“ aus Gostyń vor 70 Jahren. Die polnischen Partisanen wurden am 23. und 24. Juni 1942 von den Nationalsozialisten in der Hinrichtungsstätte am Münchner Platz ermordet.

Eingeladen zum gemeinsamen Gedenken hat wie jedes Jahr der Verband der Verfolgten des Naziregimes — Bund der Antifaschisten e. V. im Freistaat Sachsen. Unter den Gostyńer Gästen weilte in diesem Jahr Marian Sobkowiak, der für sein Engagement für die deutsch-polnische Versöhnung und den Wiederaufbau der Frauenkirche mit dem Bundesverdienstkreuz und der Ehrenmedaille der Landeshauptstadt Dresden ausgezeichnet wurde.

Die gemeinsamen Berührungspunkte aus der Geschichte sind die Basis für die Städtefreundschaft zwischen Dresden und Gostyń. Sie hat sich inzwischen zu einem regen Austausch auf verschiedenen Gebieten entwickelt.

Foto: Karin Mitzscherlich

INTERNET-TIPP

Umfrage zum Stadtportal

Bis Sonntag, 15. Juli, können Nutzerinnen und Nutzer des Internetauftritts unter www.dresden.de das Web-Portal der Stadt in einer Online-Befragung bewerten.

Im Rahmen eines Forschungsprojektes zu Städte-Websites untersucht die Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer die Erwartungen und Qualitätsbewertungen der Nutzer. Neben wissenschaftlichen Erkenntnissen wollen die Stadt und die Forscher vor allem wissen, wo und wie der Internetauftritt noch verbessert werden kann.

„Die Bearbeitung von Anliegen der Bürger über ein Stadtportal ist in den letzten Jahren immer wichtiger geworden und muss daher auch in Bezug auf die entsprechenden Erfolgsfaktoren analysiert werden“, erklärt Professor Dr. Bernd W. Wirtz die wissenschaftliche Zielsetzung des Projekts.

Unter www.dresden.de/umfrage können Bürgerinnen und Bürger, aber auch Gäste der Stadt,an der Umfrage teilnehmen. Nach Abschluss des anonymen Fragebogens können die Befragten an einem Gewinnspiel teilnehmen.

Dresdner Stadtfest sucht internationale Vereine

Die Macher des Dresdner Stadtfestes rufen auch in diesem Jahr internationale Vereine und Verbände auf, sich beim Dresdner Stadtfest zu präsentieren. Neben einem eigenen oder gemeinsamen Stand ist auch eine stärkere Einbindung im Rahmen des Bühnenprogrammes geplant. So wird am Goldenen Reiter am Stadtfestwochenende der Markt der internationalen Kulturen entstehen.

Interessierte Vereine senden ihre Bewerbungen bis zum 10. Juli an info@dresdner-stadtfest.com (mit Foto, Standbemaßung und Inhalt der Präsentation). Das Auswahlverfahren wird bis zum 15. Juli abgeschlossen sein. Eine Rückantwort erhalten die Vereine bis zum 18. Juli.

Internationalität zeigt das Dresdner Stadtfest auch mit seiner Internetpräsenz: Die Seite ist ab sofort auch in englischer und tschechischer Sprache verfügbar.

Und noch ein wichtiger Termin steht an: Die Besucherinnen und Besucher des Dresdner Stadtfestes können auch in diesem Jahr mit entscheiden, welche Dresdner Künstlerin bzw. welcher Dresdner Künstler auf eine der Bühnen beim Dresdner Stadtfest auftreten wird. Insgesamt fünf Künstler haben die Macher des Dresdner Stadtfestes aus einer Vielzahl von Bewerbern zusätzlich ausgewählt. Bereits jetzt wird täglich eines der fünf Künstlerporträts auf www.facebook.com/dresdnerstadtfest vorgestellt. Das Voting läuft bis zum 29. Juni. Zur Pressekonferenz am 16. Juli wird bekanntgegeben, wer das Voting gewonnen hat.

Das diesjährige Dresdner Stadtfest findet vom 17. bis 19. August statt. Unter dem Motto „Kunst trifft Wissenschaft“ erwartet die Besucher ein buntes Programm aus Musik, Theater, Gastronomie, Familienaktionen, Sport und vielen Höhepunkten.

info@dresdner-stadtfest.com
www.dresdner-stadtfest.com

MÖBIUS BUS
Gewerbepark | Breitscheidstr. 43 F | 01156 Dresden
Von klein bis groß, für Transfer und mehr...
Fon: 0351-4841690 | info@moebius-bus.de
Fax: 0351-4841692 | www.moebius-bus.de
Vermietung | Logistik | Reisen | Events

Blaues Wunder wird auf Schäden geprüft

Zwischen dem 25. Juni und 13. Juli wird die Loschwitz-Blasewitzer Brücke, das Blaue Wunder, planmäßig überprüft. Diese Prüfungen erfolgen entsprechend den gesetzlichen Regelungen in festgelegten Zeitabständen. Die Mitarbeiter des Ingenieurbüros GMG Ingenieurgesellschaft mbH aus Dresden kontrollieren den Überbau, die Fahrbahn, Pylone sowie die Unterbauten auf Schäden wie Korrosion, Risse, fehlende Nieten, Verformungen, Hohlstellen sowie Durchfeuchtungen. Dafür nutzen die Ingenieure ein Brückenuntersichtgerät und Hubbühnen. Vor der Prüfung werden auf der Brücke Reinigungsarbeiten ausgeführt. Während der Arbeiten kommt es zeitweise zu Einschränkungen auf den Gehwegen. Die Kosten der Prüfung betragen etwa 22 000 Euro.

Mittelschule Weißig erhält neue Sporthalle

Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule in Weißig, Gönnsdorfer Weg 1, bekommen eine neue Sporthalle. Bis Anfang Oktober 2012 wird der Rohbau der neuen Zwei-Feld-Sporthalle errichtet, nachdem die alten Sporthallen sowie die nicht mehr genutzte Tennishalle bereits abgerissen worden sind. Die neue Schulsporthalle soll neben der zweizügigen Mittelschule auch der benachbarten Grundschule Weißig zur Verfügung stehen, die über keine eigene Schulsporthalle verfügt. Weiterhin kann die Sporthalle am Abend und an den Wochenenden von Freizeitsportlern genutzt werden. Die Kosten für die Baumaßnahme betragen 3,9 Millionen Euro, welche durch Eigenmittel der Landeshauptstadt Dresden finanziert werden. Die Fertigstellung der Zwei-Feld-Sporthalle ist mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 geplant.

Sicherheitsdienst im Sportpark Ostra

Zurzeit kontrolliert ein Sicherheitsdienst täglich den Sportpark Ostra. Er soll unrechtmäßige Nutzer des Platzes verweisen und sie zugleich auf die kostenlosen Alternativen im Eingangsbereich hinweisen. Der Sportstätten- und Bäderbetrieb möchte damit die Spiel- und Trainingszeiten der Vereine, die für die Plätze eine Nutzungsgebühr entrichten, sicherstellen, die Qualität der Plätze sichern und Schäden an der Sportanlage vermeiden.

Dresdens Freibäder (1)

Das Bad am Rande der Stadt wird 100

Waldbad Langebrück

Waldbad Langebrück. Foto: Jana Zesch

Die Freibadsaison hat begonnen. Insgesamt zehn Freibäder bieten in Dresden in der warmen Jahreszeit wohltuende Abkühlung. Vielleicht haben Sie Lust, einmal ein anderes Freibad zu besuchen, als bisher? Um Ihnen die Auswahl zu erleichtern, stellen wir in einer Serie die Freibäder Dresdens mit ihren Angeobten vor.

Das Waldbad Langebrück liegt ruhig am Rand der Dresdner Heide. Für den Freizeitspaß sorgen die große Wasserfläche mit einem Nichtschwimmerbereich und Rutsche, ein Kinderplanschbecken und die ausgedehnte Liegewiese. Für die Aktivitäten an Land begeistern ein Spielplatz, ein Fußballkleinfeld, Tischtennisplatten, eine Beachvolleyballanlage, eine Kletterwand und Freiluftschach. Ein Imbiss rundet das Angebot für einen Ausflug in das Waldbad ab. Das Gelände besticht durch die gepflegte Anlage, durchzogen von Bäumen und Sträuchern. Dieses charmante Familien-Freibad blickt auf eine 100-jährige Geschichte zurück und bewahrt auch heute noch seinen idyllischen Charakter mit ständig zufließendem Waldquellwasser und vielen liebevollen Details. 2004 übernahm die städtische Tochtergesellschaft QAD das Langebrücker Waldbad in freier Trägerschaft. Seit dieser Saison wird das Bad nun wieder vom Sportstätten- und Bäderbetrieb betrieben. Neuer Badbetriebsleiter ist Stefan Richter.

Am 23. Juni 1912 gegründet, feiert das Bad dieses Jahr seine 100-jährige Weihe mit einer Festwoche vom 27. Juni bis 1. Juli. Die Besucher erwartet unter anderem am Freitag, 29. Juni, ab 18 Uhr die „Piraten-Sommernachts-Schaumparty“. Am Sonnabend, 30. Juni, gibt es ab 11 Uhr Beachvolleyballturniere, ab 14 Uhr Live-Musik und 22 Uhr ein Feuerwerk anlässlich „100 Jahre Waldbad Langebrück“.

Am Sonntag, 1. Juli, erwartet die kleinen Badelustigen ab 12.30 Uhr Spiel und Spaß mit Bastelstraße, Hüpfburg, Kinderschminken, ein Wettkampf für Kinder „Piratennachwuchs gesucht“ und weitere Attraktionen. Die Großen können sich ab 16.30 Uhr auf Live-Musik, Lagerfeuer und das Finale der Fußball-Europameisterschaft auf der Leinwand freuen. Das ganze Programm steht im Internet unter www.langebrueck.de/veranstaltungen.

Öffnungszeiten
täglich von 9 bis 20 Uhr
ab 20. August bis 19 Uhr

Preise
Tageskarte 3 Euro, 1,70 Euro für Ermäßigte, Kinder bis einen Meter Körpergröße haben freien Eintritt
Hinweis: Ermäßigte haben sich entsprechend auszuweisen, ansonsten besteht kein Anspruch auf Ermäßigung: Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre, Schüler/-innen bis Abitur (Schülerausweis), Personen mit Schwerbehinderung ab 80 Prozent Grad der Behinderung, Personen mit Dresden-Pass, Ehrenamtspass (nur Einzeleintritte)

Anfahrt/Parken
Vor dem Bad steht ein kostenfreier Parkplatz zur Verfügung.
Wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln das Bad besuchen möchte, fährt mit dem Zug oder der Buslinie 308 bis Langebrück (Dresden) Bahnhof. Von da aus ist es nur ein kurzer Fußweg (Badstraße) bis zum Badevergnügen.

Sozialwarenhalle an der Könneritzstraße 25

Die Beschäftigungsprojekte Sozialwerkstätten, humanitäre Hilfe einschließlich Medizintechnik und die Einrichtungen des Sozialen Kaufhauses in Dresden (ehemals QAD) sind an das Sächsische Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e. V. (SUFW Dresden e. V.) übertragen worden.

Damit haben Dresden-Pass-Inhaber die Möglichkeit, in der Sozialwarenhalle die angebotenen Waren nach einem Punkte-System zu erhalten. Darüber hinaus können sowohl alle Dresden-Pass-Inhaber und Arbeitslosengeld-II-Empfänger gegen Vorlage ihres Bescheides aus dem Warensortiment Artikel zu besonders günstigen Preisen erwerben.

Im Rahmen des Projektes Humanitäre Hilfe einschließlich Medizintechnik sollen auch weiterhin gemeinsam mit der Stadt Dresden und dem Arbeitskreis für Humanitäre Hilfe Hilfstransporte nach Osteuropa organisiert und durchgeführt werden.

Dazu werden Sachspenden aus Privat-, Geschäfts-, Einrichtungs- und Institutionsbereichen benötigt.

Annahme und Abholung von:
Bekleidung und Schuhe aller Art
Haushalt- und Bettwäsche
Gardinen
Betten, Kissen, Decken
Glas, Porzellan, Küchengeräte
Spielsachen
Sport- und Freizeitartikel
Taschen, Lederwaren, Dekorationsartikel
funktionsfähige Heimelektronikgeräte
funktionsfähige elektrische Haushaltgeräte
Kinderwagen, Fahrräder u. Ä.
Uhren, Schmuck, Bilder
Tonträger
Werkzeuge
Lampen
Möbel aller Art
Diese Sachen müssen in einem guten bzw. gebrauchsfähigen Zustand sein.

Annahme der Spenden:
Könneritzstraße 25
Montag bis Freitag
von 9 bis 18 Uhr

Abholung der Spenden:
telefonische Terminvereinbarung
(03 51) 4 93 21 83 (mit Anrufbeantworter)
Montag bis Freitag: 7 bis 17 Uhr
gebrauchtes@sufw.de

Auskünfte zu Transporten nach Osteuropa
Telefon (03 51) 4 93 21 84

Wissen ist Nacht – Teil 2

Mit der Linie B vom Fraunhofer-Institutszentrum bis zur Hochschule für Musik

Am Freitag, 6. Juli, öffnen vier Dresdner Hochschulen und 38 außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und wissenschaftsnahe Unternehmen ihre Häuser, Labore, Hörsäle und Archive für die Öffentlichkeit. 585 Experimentalshows, Führungen, Ausstellungen, Vorträge, Filme und Musik locken die Besucherinnen und Besucher an 122 verschiedene Orte in Dresden und Pillnitz. Mehr als 80 Veranstaltungen richten sich speziell an Kinder im Vorschul- und Schulalter. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Kostenfreie Bus-Shuttle-Linien verbinden die einzelnen Veranstaltungsorte miteinander. Zentraler Umstieg ist die Hochschule für Technik und Wirtschaft, Andreas-Schubert-Straße.

In dieser und der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen das Programm der 10. Dresdner Lange Nacht der Wissenschaften 2012 entlang der einzelnen Buslinien vor.

Die Linie B verbindet zwischen Gruna, Johannstadt und der Wilsdruffer Vorstadt zehn Stationen mit 200 Veranstaltungen im Fraunhofer-Institutszentrum, auf dem Biotechnologie-Campus Dresden-Johannstadt, im Universitätsklinikum, der Medizinischen Fakultät und den Instituten für Leichtbau bzw. Luft- und Raumfahrttechnik der TU Dresden, in den Hochschulen für Musik und für Bildende Künste sowie in den Staatlichen Kunstsammlungen und den Technischen Sammlungen Dresden.

Auf dieser Linie entdecken Sie die breite Vielfalt an Erfindungen und Entwicklungen aus 20 Jahren Fraunhofer Forschung am Standort Dresden: Sie lernen übers Wasser zu laufen, Fingerabdrücke selbst zu machen und dass die Fußball-EM 2012 ein Nachspiel hat. (Station 11: Fraunhofer-Institutszentrum).

Mutige erleben Spitzenmedizin zum Anfassen (Station 14: Medizinische Fakultät/Universitätsklinikum) und eine Blutspende in gruseligem Ambiente, aber mit erhellenden Fakten über den „roten Saft“ (Station 13: DRK-Blutspendedienst). Experimentierfreudige können selbst die DNA einer Banane extrahieren (Station 15: DFG-Forschungszentrum für Regenerative Therapien Dresden) und kleine Forscher können sich ein Perlenarmband mit ihrem Namen als DNA-Code basteln (Station 16: Nationales Genomforschungsnetz). Neugierige erfahren mehr über Zellen und Spucke, über Gehirn und Schwanz, und lernen dabei echte Tiere, echte Menschen und echte Forscher kennen (Station 16: Max-Planck-Institut für Zellbiologie und Genetik). Technikbegeisterte erwarten Weltraumexperimente und Spin-offs sowie rasante Fahrvorführungen mit Elbflorace (Station 17: TU Dresden-Institut für Raum- und Luftfahrttechnik und Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik). Flaneure finden sinnlichen Zugang zu mathematischen Gesetzmäßigkeiten, optischen Phänomenen und den Wundern der Chemie (Station 16: Hochschule für Bildende Künste). Musikfreunde erleben ein Orchester, das nach ihrem Dirigat spielt und wie die Leidenschaft in die Oper kommt (Station 19: Hochschule für Musik). Entdecker folgen einem „Roboter als Museumsguide“ (Station 12: Technische Sammlungen Dresden) und lernen den Blick „Mit den Augen der Ahnen“ kennen (Station 18: Staatliche Kunstsammlung Dresden).

Forsche Forscher. Foto: Amac Garbe

www.wissenschaftsnacht-dresden.de

Station 5: Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Andreas-Schubert-Straße 10, 01069 Dresden

Dezernat Studienangelegenheiten
Studienberatung
18–21 Uhr
Beratung und Information rund ums Studium der HTW Dresden, Raum: Z 231

Gründungsschmiede
Experimentalshow
18–1 Uhr
Positionsbestimmung: Gegenstände oder Personen in einem definierten Raum lokalisieren, Foyer S 239

Fakultät Bauingenieurwesen/ Architektur
Ausstellungen
18–0 Uhr
Sustainable Campus: HTW Dresden goes green! „Sustainable Campus HTW Dresden“, Präsentations- und Ausstellungsbereich Z-Gebäude
18–0 Uhr
Sustainable Campus: HTW Dresden goes green! Hohe Temperaturen in Innenstädten können durch eine konsequente Regenwasserbewirtschaftung abgemildert werden. Haupteingang Z-Gebäude
Ausstellung, Experimentalshow
18.30–23 Uhr
Vielfalt Beton, Raum: N 108
Ausstellung, Präsentation, Vortrag
19+20.30 Uhr
Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung im Asphaltstraßenbau, Treffpunkt Eingang N-Gebäude
Experimentalshow
18–0 Uhr
Sustainable Campus: HTW Dresden goes green! Windkanal; Windräder wurden bereits im Altertum weltweit zur Energiegewinnung eingesetzt. Präsentations- und Ausstellungsbereich Z-Gebäu

Fakultät Elektrotechnik
Kinderprogramm
18–0 Uhr
„Geballte Ladungen“ – hochspannend & elektrisierend Große und kleine Experimente mit elektrischen Ladungen, Hochspannungslabor S 108 und Foyer
Ausstellung, Experimentalshow, Sonstiges
18–0 Uhr
Dicke Ströme durch dünne Leiter, Große und kleine Experimente mit elektrischem Strom, Hochstromlabor S 021
Ausstellung, interaktiv
19–0 Uhr
Elektromobilität erleben! Innenhof N-Gebäude
Experimentalshow
18–23 Uhr
Sensornetzwerke im Haushalt, Präsentations- und Ausstellungsbereich Z-Gebäude
Präsentationen
18–0 Uhr
Klangbewertung von Lautsprechern – Messen oder Hören?, Präsentations- und Ausstellungsbereich Z-Gebäude
20+21 Uhr
Hybridantriebstechnik, Innenhof N-Gebäude

Fakultät Gestaltung
Ausstellung, Experimentalshow, Präsentation
20–23 Uhr
Shortcuts – Einblicke in die Entwürfe eines Semesters, Foyer der Fakultät im S-Gebäude, 4. Etage, S 415, S 429

Fakultät Geoinformation
Präsentation, Vortrag, Vorführung
19.30+ 21.30 Uhr
Terrestrisches Laserscanning live, Raum: S 227
Vortrag
18.30, 20+21.30 Uhr
Eine Karte für Namibia – Ein Beitrag zur Verkehrssicherheit und Tourismusförderung in Afrika, Raum: S 228

Fakultät Informatik/Mathematik
Kinderprogramm
21–21.30 Uhr
Trickfilme einfach selbst programmieren, Raum: S 229
Experimentalshows, Präsentationen, interaktive Experimente
18–1 Uhr
Tanzen für die Wissenschaft, Foyer N-Gebäude
18–1 Uhr
Angry Crazy Cars – Ein neues Autorennspiel, Foyer Z-Gebäude
19–1 Uhr
Ski fahren im Sommer, Raum: Z 141
Präsentation
18–1 Uhr
Mobile Interaktive Service- und Assistenzroboter, Raum: S 231

Fakultät Maschinenbau/Verfahrenstechnik
Kinderprogramm
18–0 Uhr
Chemie zum Anfassen, Raum: N 203
18–22.30 Uhr
Experimentalshow: Abenteuer Robotik, Raum: S 221
Ausstellung, Experimentalshow, Präsentation
18–23.30 Uhr
Safety First – Neue Fahrerassistenzsysteme, Raum: S 221
18–1 Uhr
Hydraulik – „begreifen“ und verstehen, Raum: S 219
18–1 Uhr
Multitalent Elektronenstrahl, Treff: Eingang N-Gebäude (Bushaltestelle)
Experimentalshow
20–21 Uhr
Experimentalvorlesung Chemie, Hörsaal Z 308
Laborversuch
19, 20+21 Uhr
Das »3-Liter-Auto« auf dem Rollenprüfstand, Treffpunkt: Eingang N-Gebäude

Hochschulbibliothek
Kinderprogramm
18–1 Uhr
Meine kleine Modewelt, Eine Puppenstube im Maßstab 1:12
18–23 Uhr
Klein und Groß basteln Lampions aus Buntpapier, Foyer der Hochschulbibliothek
19+20 Uhr
Sucht Kaninchen Juli Löwenzahn in der Bibliothek! Kinder (3–7 Jahre), Treffpunkt im Foyer der Hochschulbibliothek
Führung
18–22 Uhr stündlich,
Bibliothek einmal anders: ein Blick hinter die Kulissen der modernen Hochschulbibliothek, Treffpunkt im Foyer der Hochschulbibliothek
Lesung
20–0 Uhr stündlich,
Tatort Bibliothek: unterhaltsame Kurzkrimis zur Nacht, Hochschulbibliothek, B 302 b

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Präsentationen, Diskussionen
18–0 Uhr
BWL zum Anfassen, Raum: S 232
18.30– 21.30 Uhr
Be in touch with customers: Nase vorn beim Kunden im Zeitalter einer „Mixed Reality“., Raum: Z 208
Experimentalshow, Quiz
19–0 Uhr
Raus aus dem Euro! Wir packen es an. Raum: S 230, S 232

Fakultät Landbau/Landespflege
Ausstellung, Quiz, Vortrag
18–23 Uhr
Die Kuh – Wo kommt unsere Milch her?, Raum: S 216

TU Dresden, Institut für Verkehrstelematik, A-Gebäude, Andreas-Schubert-Straße 23, 01069 Dresden
Präsentation, Musik
21.30+22.30 Uhr
Verkehrstelematik in Dur und Moll, Dauer ca. 30 Minuten, Treppenhaus A-Gebäude
Präsentationen, Vorträge
18–23 Uhr
Die Zentrale des Dresdner Straßenverkehrsmanagementsystems VAMOS, Raum: A 104
18–23 Uhr
Fahrerassistenz in Bahnsystemen: Vorführung am Simulator, Raum: A 105

Station 10: Gret-Palucca-Straße

TU Dresden, Schülerrechenzentrum, Gret-Palucca-Straße 1, 01069 Dresden
Kinderprogramm
18–21 Uhr
Das Schülerrechenzentrum stellt sich und seine Pläne für das neue Schuljahr vor, Fraunhofer IWS, Laserhalle

Fraunhofer-Institutszentrum Dresden, FEP, IFAM, IKTS und IWS, Winterbergstraße 28, 01277 Dresden
Kinderprogramm
18–1 Uhr
Musik liegt in der Luft, Besichtige unsere Laserhalle, lausche den wunderbaren Tönen der Technik und lerne nebenbei wie das Laserstrahlschneiden funktioniert. Fraunhofer IWS, Laserhalle
18–1 Uhr
Verzierungen sind das Salz in der Suppe, Beobachte den Prozess des Auftragschweißen an Deinem zuvor gehärteten Flaschenöffner. Fraunhofer IWS, Laserhalle
18–1 Uhr
Terahertz-Anyalysen für Kunstwerke, Wie löst man Schmutz an Gemälden ohne sie zu beschädigen? Fraunhofer IWS, Labor 203, 1. Etage
18–1 Uhr
Zauberkunst, Entziffere eine Geheimschrift, prüfe Deinen Geldschein auf Echtheit oder detektiere Deinen Fingerabdruck mittels Spektroskopie. Fraunhofer IWS, Foyer

Begehbares Auge. Foto: Wohsmann

18–1 Uhr
1000 und eine Nacht, Designelemente wie die Mondphasenanzeige in Lange&Söhne Uhren bekommen bei uns den letzten Schliff durch eine brillante blaue Diamorschicht und hochpräzise mit dem Laser eingebrachte Verzierungen. Fraunhofer IWS, Foyer
18–1 Uhr
Wundermittel Licht und Farbe, Fraunhofer IWS, Foyer
18–1 Uhr
Eine Reise in die Welt des Lichts, Fraunhofer IWS, Foyer
18–1 Uhr
Der Geist in der Flasche
Lerne über den Prozess des Laserhärtens bei Metallen. Fraunhofer IWS, Laserhalle
18–1 Uhr
Puzzle Dich in die Welt der Porenkeramik! Technikumshalle Fraunhofer IKTS
18–1 Uhr
Detektiv Spürnase – elektrochemische Fingerabdrücke selbstgemacht, Technikumshalle Fraunhofer IKTS
18–1 Uhr
Der heiße Draht, Wer hier die Nerven behält, wird belohnt. Technikum Fraunhofer FEP
Präsentationen
18–23 Uhr
Die Gläserne Kläranlage, Technikumshalle Fraunhofer IKTS
18–1 Uhr
Geht Ihnen die Puste aus? Technikumshalle Fraunhofer IKTS
18–1 Uhr
Keramische Membranen, Technikumshalle Fraunhofer IKTS
18–1 Uhr
Clevere Mitspieler gesucht für unsere Blitzschachpartie, Ein Spiel- und Materialgenuss der besonderen – der keramischen – Art, Technikumshalle Fraunhofer IKTS
18–1 Uhr
Drück den Fahrradlenker! Fühlbare sensorische Effekte durch Piezokeramiken, Technikumshalle Fraunhofer IKTS
18–1 Uhr
Der Gläserne Abgasstrang, Technikumshalle Fraunhofer IKTS
18–1 Uhr
Karriere machen – bei Fraunhofer, Technikumshalle Fraunhofer IKTS
18–1 Uhr
Vom Metallschaum bis zum Strom aus der hohlen Hand, A-Gebäude
18–1 Uhr
Loch an Loch – und hält doch, Metallische Leichtbauwerkstoffe zum Anfassen und Experimentieren, A-Gebäude
18–1 Uhr
Grüner Wasserstoff – Energie von morgen, A-Gebäude
18–1 Uhr
Heiß und kalt, A-Gebäude
18–1 Uhr
Wir verwandeln Pulver in bare Münze, A-Gebäude
18–1 Uhr
Schau mir in die Augen, Kleines Detaillierte Einblicke in Alltags- und Forschungsgegenstände, A-Gebäude
18–1 Uhr
Einen Dämpfer verpasst, Wie können Schwingungen in großen, schweren Bauteilen mit pulvermetallurgischen Werkstoffen gedämpft werden? A-Gebäude
18–1 Uhr
Oberflächenbeschichtung mit Elektronenstrahl- und Plasmatechnik, Technikum Fraunhofer FEP
18–1 Uhr
Transparent aber oho! Wir decken auf, wie viel High-Tech in transparenten, beschichteten Folien steckt. Technikum Fraunhofer FEP
18–1 Uhr
Gesundheit! Reinheit und Verträglichkeit am Fraunhofer FEP, Technikum Fraunhofer FEP
18–1 Uhr
Unser Zauberspiegel – die perfekte optische Illusion, Erleben Sie eine perfekte Täuschung des menschlichen Auges. Technikum Fraunhofer FEP
18–1 Uhr
Fußball EM 2012 – das hat ein Nachspiel! War das ein Tor oder eine optische Täuschung? Technikum Fraunhofer FEP
18–1 Uhr
Durchblick unter Strom - Technische Produkte des 21. Jahrhunderts, Technikum Fraunhofer FEP
18–1 Uhr
„PolAR“ ohne Eisbär, PolAR – Polymeroberflächen mit Anti-Reflex-Eigenschaften entspiegeln unseren Alltag und sorgen für klare Sicht. Technikum Fraunhofer FEP
Experimentalshows
18–1 Uhr
Rettung vor der Endstation Abfallbehälter, Technikum Fraunhofer FEP
18–1 Uhr
Stehen Sie unter Spannung? Messen Sie es nach! Technikum Fraunhofer FEP
18–1 Uhr
Vom Licht zur Schicht, Technikum Fraunhofer FEP
18–1 Uhr
Oberflächenbeschichtung funktional und schick! Wir versilbern Glas. Technikum Fraunhofer FEP
18–1 Uhr
Übers Wasser laufen für jedermann Das Highlight von 2011! „Open Air“ vorm Fraunhofer IFAM
18–1 Uhr
Die Dresdner Halbkugeln, Otto von Guerickes Klassiker, die sogenannten Magdeburger Halbkugeln, neu aufgelegt. A-Gebäude
Vortrag
19–19.30 Uhr
Neue Energiekonzepte mit Keramik, Hörsaal Raum Meissen
Ausstellung
18–1 Uhr
Gemälde nach Formeln
Bestaune unsere Ausstellung von Bildern, die auf Grundlage mathematischer Formeln entstehen. Fraunhofer IWS, Laserhalle
Quiz
18–1 Uhr
Der Preis ist heiß! Unser Rätselbogen ist nichts für Schlafmützen! Du besuchst die 9.–13. Klasse und interessierst Dich für naturwissenschaftliche Fächer? Einfach den Rätselbogen ausfüllen – Dein Wissen ist Deine Chance! Technikum Fraunhofer FEP
Musik
18+19 Uhr
Jazz-Livemusik
Auch Wissenschaftler haben Ahnung vom Tuten und Blasen. Fraunhofer-Dresden gibt ein kleines Ständchen zum 20-jährigen Jubiläum. Fraunhofer IWS, Eingangsbereich

Station 12: Pohlandplatz

Technische Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3, 01277 Dresden
Ein Ort für Entdecker
Kinderprogramm
19–20 Uhr
Mit Blitz und Funkenfeuer, Ein

»Zeitenwanderer« begleitet das Publikum durch die Geschichte der Erforschung der Elektrizität. Technisches Theater, 2. OG

Ausstellungen

18+20 Uhr
Geheime Botschaften – Geschichte und Mathematik der Geheimschriften

18–22 Uhr
Roboter als Museumsguide, Ausstellung Rechentechnik, 2. OG

18–22 Uhr
Erlebniswerkstatt
Neugierige große und kleine Besucher können mathematische Basteleien und kleine physikalische Experimente selbst ausprobieren.

18–0 Uhr
Erlebnis Mathematik, Erlebnisland Mathematik, 3. OG
18–0 Uhr
Physik zum Anfassen und Begreifen, Experimentierfeld, 4. OG

Station 14: Augsburger Straße

TU Dresden, Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus gemeinsam mit dem Universitätsklinikum, Fiedlerstraße 42, 01307 Dresden

Ort 1: Medizinisch-Theoretisches Zentrum, Fiedlerstraße 42, 01307 Dresden

Kinderprogramm

18–22 Uhr
Gesund essen: nicht nur etwas für Außerirdische – ein kleiner, gesunder Snack zur Stärkung für die Lange Nacht? Foyer

18–22 Uhr
Teddykrankenhaus, Mikroskopiersaal

18.30+ 19.15 Uhr
Clown Zitzewitz und der Sonnenschutz - ein Theaterstück (Dauer jeweils 20 Minuten), Seminarraum 1 (1. OG über Foyertreppe und Fahrstuhl)

Diskussionen, Präsentationen

18–1 Uhr
Einmal selber Arzt sein …?, Foyer

18–1 Uhr
Mit Köpfchen gegen Krebs! – Experimente und praktische Tipps, um das Krebsrisiko zu senken. Foyer

18–1 Uhr
Früherkennung psychischer Störungen, Foyer

Experimentalshow, Präsentation

18–1 Uhr
Wie funktionieren Riechen und Schmecken? Foyer

Film, Präsentation

18–1 Uhr
Videodemonstration aus dem herzchirurgischen OP, Foyer

Präsentationen

18–1 Uhr
Moderne Herzunterstützungssysteme, Foyer

18–1 Uhr
AINS-AIR – Narkose ist wie fliegen. Wir bringen Sie sicher ans Ziel. Foyer

18–1 Uhr
Infrarot lacht zur Nacht! – Verwendung von Infrarotlicht in der medizinischen Bildgebung, Foyer

18–1 Uhr
Herzchirurgie zum Anfassen – Herz-Lungen-Maschine in Funktion, Foyer

18–1 Uhr
Moderne Verfahren der Kieferbruchbehandlung, Foyer

18–1 Uhr
Gesunde Zähne – ein Leben lang! Foyer

18–1 Uhr
Meilensteine der Kardiologie

18–21 Uhr
Aktiv gegen das Vergessen – Das Gehirn mit Bewegung fit halten! Foyer

18–1 Uhr
Dresdner Bündnis gegen Depression, Foyer

18–1 Uhr
Krebs oder nicht – das Mikroskop entscheidet, Foyer

18–1 Uhr
Familiärer Darmkrebs, Foyer

18–1 Uhr
Krebs – wir beantworten Ihre Fragen. Foyer

18–24 Uhr
Gewebeersatz aus der Tube, Ein 3D-Gewebedrucker in Aktion, Foyer

18–1 Uhr
OncoRay – Medizinische Strahlenforschung in der Onkologie, Foyer

18–1 Uhr
Präzise Strahlen gegen Krebs – eine Kooperation von Helmholtz-Zentrum, Foyer

Präsentation, Beratung

18–1 Uhr
Arzneimittelberatung für Patienten, Foyer

Präsentation, Ernstfall-Simulation

19.30–20 Uhr
Was tun, wenn es brennt? – Einsatzübung Notfallmedizin, Vor Eingang MTZ auf der Fiedlerstraße
Untersuchung, Beratung

18–1 Uhr
Sprechstunde »Rund ums Herz« (Angebot zur allgemeinen Information, ersetzt nicht notwendigen Besuch beim Arzt), Foyer

Vorträge

18.15–19 Uhr
Pathophysiologie und Prävention des Diabetes, Hörsaal 1

18.15–19 Uhr
Einsatz von bioaktiven Peptiden – Utopie oder Zukunft? Hörsaal 2

19–19.30 Uhr
Moderne Verfahren der Kieferbruchbehandlung, Hörsaal 1

19–19.45 Uhr
Gesund durch Ernährung? (Nachdenken eines Biochemikers), Hörsaal 2

20–20.45 Uhr
Schlafstörungen – mehr als nur ein Symptom, Seminarraum 6+7, 2. Obergeschoss (über Foyertreppe und Fahrstuhl)

20–20.45 Uhr
Klinische Forschung am und für den Menschen, Hörsaal 1

21–21.45 Uhr
Erst informieren, dann in die Tropen buchen – ein reisemedizinischer Überblick, Hörsaal 1

21–21.30 Uhr
Guten Start – Guten Traum – Gute Landung. Was passiert während der Narkose? Hörsaal 2

21–21.45 Uhr
Zwischen Himmel und Hölle: Schlaf, Emotion und die Bipolare Störung, Seminarraum 6+7, 2. Obergeschoss (über Foyertreppe und Fahrstuhl)

22–22.30 Uhr
Macht Beatmung krank? Hörsaal 2

22–22.45 Uhr
Ist Früherkennung psychischer Störungen möglich? Seminarraum 6+7, 2. Obergeschoss (über Foyertreppe und Fahrstuhl)

22.30– 23.15 Uhr
Familiärer Darmkrebs, Hörsaal 1

Ärztliche Untersuchung

18–22 Uhr
Haut-Check – Früh erkennen, Risiken vermeiden, Foyer (separater Untersuchungsraum)

Nacht der Vampire 2011. Foto: Wohsmann

Ort 2: Universitätsklinikum, Haus 11, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Kinderprogramm

18–1 Uhr
Hörexperimente für Kinder, Raum: Abteilung Phoniatrie und Audiologie und SCIC der HNO-Klinik

Präsentationen

18–1 Uhr
Akustische Experimente

18–1 Uhr
Feingeschicklichkeit bei mikrochirurgischen Operationen, Raum: Abteilung Phoniatrie und Audiologie und SCIC der HNO-Klinik

18–1 Uhr
Wie funktioniert ein Cochlea-Implantat?
Raum: Abteilung Phoniatrie und Audiologie und SCIC der HNO-Klinik

Vorträge

18+21 Uhr
Von der Schallwelle zum Innenohr

19+22 Uhr
Der Weg aus der Stille – Hören mit einem Cochlea-Implantat

20+23 Uhr
Vom Hören zum Verstehen: Wie das Gehirn Sprache verarbeitet

Ort 3: Universitäts Kinder-Frauenzentrum, Haus 21 (erreichbar über Haltestelle Johannstadt) Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Kinderprogramm

18–23.30 Uhr
Geschwisterschule – Vorbereitung auf das neue Familienmitglied, Foyer

18–23.30 Uhr
Carus Akademie – Berufsausbildung am Uniklinikum Dresden – Azubis in Aktion erleben. Foyer

18–23.30 Uhr
Bronchoskopie am Teddybär mit Fremdkörperentfernung, Foyer

18 –23.30 Uhr
Trageschule – Hinweise, Tipps und Tricks für das Babytragetuch & Erste Hilfe beim Stillen, Foyer

18–23.30 Uhr
Bauchzeitprojekt – Wohlfühlangebote für Schwangere, Foyer

18–23.30 Uhr
RAUSCH mit uns durch die Nacht! – Spielerische Angebote und Informationen rund um das Thema Suchtprävention, Stand für Kinder ab 12 Jahren geeignet, Foyer

Präsentationen

18–23.30 Uhr
Therapie durchs Schlüsselloch: OP-Kurs für Einsteiger am Pelvitrainer Demonstration und praktische Übungen durch Ärzte der Klinik für Kinderchirurgie und Klinik für Gynäkologie, Stand für Kinder besonders geeignet, Foyer

18–23.30 Uhr
Emils schwerer Start ins Leben, Asphyxie bei Neugeborenen, Foyer

18–23.30 Uhr
Frühgeborene der 34. bis 36. Schwangerschaftswoche – wenn spät noch zu früh ist, Foyer

18–23.30 Uhr
Diabetes bei Kindern, Foyer

18–23.30 Uhr
Familiäres Brustkrebsrisiko – Knoten tasten am Brustmodell, Foyer

18–23.30 Uhr
Wir zeichnen mit Ihnen den Stammbaum Ihrer Familie, Foyer

18–23.30 Uhr
Schädelwachstum bei Neugeborenen und Säuglingen – Möglichkeiten der dreidimensionalen Erfassung, Foyer

18–23.30 Uhr
Den Genen auf der Spur: Wie finden wir genetische Veränderungen bei seltenen Erkrankungen? – Praktische Demonstrationen, Besprechungsraum -1.135 (Untergeschoss)

Experimentalshow, Präsentation

18–23.30 Uhr
Beurteilen Sie selbst im Fluoreszenzmikroskop eine genetische Analyse, Laborbereich -1.310 (Untergeschoss)

Präsentation, Funktionsmessungen

18–23.30 Uhr
Lungenfunktions- und Allergietestung, Stand für Kinder besonders geeignet, Foyer

Vorträge

18.30–19 Uhr
Morbus Hirschsprung: Eine Erkrankung durch gestörte Zellwanderung, Hörsaal

19–19.30 Uhr
Was passiert, wenn Gene Webfehler haben? Hörsaal

19.30–20 Uhr
Immer wieder Fieber: Ganz normal? Immundefekt? Oder periodisches Fiebersyndrom? Hörsaal

20–20.30 Uhr
Pränataldiagnostik bei seltenen Erkrankungen, Hörsaal

20.30–21 Uhr
Sauerstoffmangel unter der Geburt – hilft die Kühlungstherapie? Hörsaal

21–21.30 Uhr
Auffälliges Schädelwachstum – Möglichkeit der Diagnostik und Behandlung, Hörsaal

21.30–22 Uhr
Geistige Entwicklungsverzögerung – wozu genetische Diagnostik? Hörsaal

22–22.30 Uhr
Kinderkrankheiten am Beispiel von Scharlach: Vom Todesengel der Kinder zur vergessenen Krankheit, Hörsaal

22.30–23 Uhr
Kinderkrankheiten selten geworden: Wozu eigentlich noch impfen? Hörsaal

23–23.30 Uhr
Knistern im Brustkorb – Seltene Ursachen für Atemnot, Hörsaal

Ort 4: Universitätsklinikum, Operatives Zentrum, Haus 59 Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Präsentation, Funktionsmessung

18–21 Uhr
Normale Funktion, Tumoren und Epilepsie – Hirnchirurgische Möglichkeiten, Foyer

Vortrag

19.30– 20.30 Uhr
Blick in das Gehirn: Normale Funktion und Epilepsie – Hirnchirurgische Möglichkeiten, Foyer

Ort 5: Universitätsklinikum, Strahlentherapie, Haus 44 Händelallee 28 Haupteingang, 01307 Dresden

Führung, Präsentation

22–23.30 Uhr
Hochpräzisionsbestrahlung gegen Krebs: halbstündl. Planung und Anwendung Treff im Foyer, Dauer jeweils 30 Minuten, Therapieraum 6, Treff im Foyer

Ort 6: Universitätsklinikum, Haus 9, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Führung, Präsentation

20–22 Uhr
Notfalltraining im Simulatorzentrum ISIMED, 3. Etage, Raum 3.009

Ort 7: Diagnostisch-Internistisch-Neurologisches Zentrum, Haus 27, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Vortrag

18.30+ 20.30 Uhr
Während Du schliefst… – Vortrag zur Schlafmedizin, Dauer jeweils 60 Minuten im Interdisziplinäresn Schlaflabor, Raum 1.639

Führungen, Präsentationen

18–22 Uhr
Radiologie – Bilder für die moderne Medizin, Raum: Magistrale und Radiologie

18–22 Uhr
Ausbildung zur Medizinisch Technischen, Radiologieassistenz – Moderne Technik zum Wohle der Patienten, Raum: Magistrale und Radiologie

18–22 Uhr
Während Du schliefst… – Einblicke ins Schlaflabor, Interdisziplinäres Schlaflabor, Räume 3.521, 3.522, 4.510

Ort 8: Universitätsklinikum, Haus 105, Blasewitzer Straße 86, 01307 Dresden

Führung, Präsentation, Workshops

18–1 Uhr
Das Medizinische Interprofessionelle, Trainingszentrum MITZ stellt sich vor: Einmal selber Arzt sein – Von der Blutgruppenbestimmung bis zum Gespräch am Krankenbett. Kinder ab 8 Jahren sind willkommen! Raum: 1. OG

Station 15: Tatzberg

DFG-Forschungszentrum für Regenerative Therapien Dresden/ Biotechnologisches Zentrum der TU Dresden

Fetscherstraße 105, 01307 Dresden
Kinderprogramm
■ **18–22 Uhr**
Kinderführung: Entdeckt das Geheimnis des Wasserlurchs Axolotl
Präsentationen
■ **18–22 Uhr**
Was haben Bananen mit DNA zu tun? Molekulare Biologie ist ein faszinierendes Gebiet: Sie können selbst die DNA aus Bananen extrahieren – mit Wasch- und Spülmittel.
■ **18–22 Uhr**
Schülerexperimente, Zum Experimentieren rund um die Biowissenschaften laden Schüler der CRTD-Partnerschule Martin-Andersen- Nexö-Gymnasium aus Dresden ein.
■ **18–1 Uhr**
Nachwachsende Flossen: Regeneration beim Zebrafisch
■ **18–1 Uhr**
Begehbares Auge: Neue Therapieansätze für degenerative Augenkrankheiten
■ **18–1 Uhr**
Regeneration beim Salamander Axolotl
■ **18–1 Uhr**
Neurogenese: Entwicklung von neuen Nervenzellen im Gehirn
■ **18–1 Uhr**
Festgehalten und bewegt: Aufbau und Versuch mit einer optischen Pinzette
■ **18–1 Uhr**
Wie wirken Arzneimittel auf bestimmte Enzyme?
Präsentation, Quiz, Führung
18–1 Uhr
Volkskrankheit Diabetes – Forschen für eine Zukunft ohne »Zuckerkrankheit«
Führungen
■ **18–1 Uhr**
Meister der Vielfalt: Stammzellen der Maus unter dem Mikroskop
■ **18–1 Uhr**
Lichtmikroskopie: Beleuchten und leuchten lassen
■ **18–1 Uhr**
Hi-Speed-Lesen und -Schreiben mit A,G,C und T – Sequenzieren der menschlichen DNA innerhalb einer Stunde
■ **18–1 Uhr**
Kräfte in der Zelle: Optische Pinzetten messen
■ **18–1 Uhr**
Datenjongleure: Bioinformatiker untersuchen Proteine in 3D
Vorträge
■ **19–20 Uhr**
Verrücktes Immunsystem? Typ-1-Diabetes: Ursachen und neue Therapieansätze
■ **20–21 Uhr**
Datenjongleure: Bioinformatiker untersuchen Proteine in 3D
■ **21–22 Uhr**
Warum untersuchen Physiker biologische Zellen?

Station 16: Johannstadt

Max-Planck-Institut für Molekulare Zellbiologie und Genetik, Pfotenhauerstraße 108, 01307 Dresden
Kinderprogramm
■ **18–21 Uhr**
Fische, Zellen, Krallenfrösche
Lust, mal wie ein Wissenschaftler im weißen Kittel und mit Gummihandschuhen zu arbeiten?
■ **18–21 Uhr**
Bastle ein Perlenarmband mit Deinem Namen als DNA-Code, Infostand
■ **18–21 Uhr**
Falte eine DNA-Helix zum Mitnehmen, Infostand
Ausstellung
■ **18–1 Uhr**
Science behind the scenes, Haben wirklich alle Wissenschaftler graue, strubbelige Haare und hantieren mit blubbernden Flüssigkeiten in Glasröhrchen?
Diskussion
■ **18–21 Uhr**
Wir lieben Fragen – Das Dresden Forum on Science and Society
■ **Experimentalshow**
18, 20+ 22 Uhr
Die DNA-Kochshow, Hätten Sie's gewusst? – Ihre Küche ist ein perfekt ausgestattetes molekularbiologisches Labor!
Präsentationen
■ **18–1 Uhr**
Embryologie in der vierten Dimension – Neue Einsichten in moderne Entwicklungsbiologie
■ **18–1 Uhr**
Bunt leuchtende Fliegen, Treten Sie ins Dunkle und bestaunen Sie grün und rot leuchtende Exemplare der Fruchtfliege.
■ **18–1 Uhr**
Head or Tail? – Gruselshow der Monsterwürmer
■ **18–1 Uhr**
Molekulare Motoren und Nanoroboter – Bionanotechnologie
■ **18–1 Uhr**
Von wegen Eintagsfliege! – Der Modellorganismus Drosophila melanogaster
■ **18, 19, 20, 21, 22+ 23 Uhr**
Kleine Dinge ganz groß – Elektronenmikroskopie
■ **18–0 Uhr stündlich**
Mensch gegen Roboter – Singe Deinen Namen, Roboter sind dem Menschen in Geschwindigkeit und Exaktheit weit voraus.
■ **18–0 Uhr stündlich**
(M)ausblick, In der Transgenic Core Facility werden DNA-Fragmente in die Vorkerne von Mäuse-Eizellen eingebracht, um transgene Mäuse zu generieren.
Vorträge
■ **19 Uhr**
Neurale Stammzellen und die Evolution des Gehirns, Raum: Auditorium
■ **21 Uhr**
HIV und Musik, Bei einer HIV-Infektion schleust das Virus sein Erbgut in das der Wirtszelle ein.

Hochschule für Bildende Künste Dresden
Ort: Akademiegebäude, Pfotenhauerstraße 81/83, 01307 Dresden
Ausstellung, Film, Sonstiges
■ **18–1 Uhr**
The opening: Jahresausstellung 2012 Für Flaneure und Entdecker – Experimente der anderen Art. Raum: Ateliers und Werkstätten

Station 17: Gerokstraße, Striesener Straße

TU Dresden, Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik, Leichtbau-Innovationszentrum (LIZ), Dürerstraße 26, 01307 Dresden
Kinderprogramm
■ **18–21 Uhr**
Leichtbau-Parcours
Im Leichtbau-Parcours kannst du die Leichtigkeit und Vielfalt von Kunststoffen entdecken.
Präsentation, Fahrvorführungen
■ **18–0 Uhr**
Elbflorace gibt Gas! Mit einem ihrer Rennwagen führt das Team Elbflorace im Hof des Leichtbau-Innovationszentrums rasante Fahrvorführungen durch. Innenhof des Leichtbau-Innovationszentrums
Führung
■ **18–23 Uhr**
Erlebnis Leichtbau – Hightech zum Anfassen
Vorträge
■ **18+20 Uhr**
Qualität zum Anfassen
Qualität ist in aller Munde! Raum: LIZ/CAE 404, 4. Etage
■ **19 Uhr**
Die Natur als Vorbild für zerstörungsfreie Prüfung, Raum: LIZ/CAE 404, 4. Etage

TU Dresden, Institut für Luft- und Raumfahrttechnik, Experimentelle Aerodynamik Marschnerstraße 28, 01307 Dresden
Führung, Präsentation
■ **18–23 Uhr**
Führungen durch den Niedergeschwindigkeitswindkanal Vorstellung strömungstechnischer Versuche

TU Dresden, Institut für Luft- und Raumfahrttechnik, Professur für Raumfahrtsysteme, Marschnerstraße 28, 01307 Dresden
Ausstellung, Windkanal
■ **18–23 Uhr**
Weltraumexperimente und Spin Offs

Hochschule für Bildende Künste Dresden, Gebäude Güntzstraße, Güntzstraße 34, 01307 Dresden
Diskussion, Präsentation
■ **18–23 Uhr**
Wirkstoff Kunst, Einblicke in Projekte und Methoden, Seminarräume KunstTherapie
Experimentalveranstaltung
■ **18–1 Uhr**
Farben für Künstler, Experimente zur Herstellung nach alten Rezepten, Ateliers Restaurierung, 3. Etage

Station 18: Theaterplatz

Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Residenzschloss
Taschenberg 2, 01067 Dresden
Wissenschaft für die Kunst
Diskussionen, Präsentationen, Vorträge
■ **18–19 Uhr**
„Purvanjo ni Aankh – Mit den Augen der Ahnen", Historische Fotos aus Indien auf Reise in die Heimat. Hans Nadler Saal, 1.OG
■ **19–20 Uhr**
Indianer im Norden Mexikos, Hans Nadler Saal, 1.OG
■ **20–21 Uhr**
Datenbanken und digitale Quellen der Kunstgeschichte und Ethnologie – Teil 1, Kunstbibliothek, 1.OG
■ **20–21 Uhr**
„Vom Ritualspezialisten zum Künstler" Einblicke in eine ethnographische Feldforschung in Afrika, Hans Nadler Saal, 1.OG
■ **21–22 Uhr**
Datenbanken und digitale Quellen der Kunstgeschichte und Ethnologie – Teil 2, Kunstbibliothek, 1.OG
■ **21–22.30 Uhr**
Vom Forschungsprojekt zum Ausstellungskonzept: Will Grohmann (1887–1968) „Eine Kritikerinstanz im Aufbruch der Moderne." Hans Nadler Saal, 1.OG

Station 19: Schweriner Straße

Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden Wettiner Platz 13, 01067 Dresden
Kinderprogramm
■ **18–21 Uhr**
Raumakustisches Klangerlebnis Musik, Ein Angebot für Kinder mit Experimenten, Bewegung und Tanz, Räume: W 4.09/W 4.10/W 4.11
Präsentationen
■ **18–23 Uhr**
Straße der Instrumentenbauer, Flur Konzertsaal
■ **19.30+22 Uhr**
Konkrete Versuche über Bachs Suiten für Violoncello solo – am Cembalo und am Violoncello. Kleiner Saal
■ **20–0 Uhr**
Hier spricht die Musik! Auf Spurensuche in der Bibliothek mit Lesungen und „Dunkelkommentierten Klangkompositionen". Bibliothek
■ **21.30 Uhr**
Leidenschaft versus Wissenschaft? Die Opernklasse zeigt im Selbstversuch, wie man mit kenntnisreicher Entschlossenheit die Leidenschaft in Formen bringt. Szenenausschnitte aus »La sorella amante« (J. A. Hasse), Probebühne
■ **18–0 Uhr**
KON · SER · VA · RI · UM, Neun Studenten des Studios für Elektronische Musik haben ihre Hochschule akustisch-räumlich-visuell reflektiert und in Szene gesetzt. Foyer Altbau bis zum Foyer Neubau
Experimentalshows
■ **21–23 Uhr**
Traumjob Dirigent? Verwirkliche deinen Traum und dirigiere das Werkstattorchester im Konzertsaal der HfM! (Brahms/Ungarischer Tanz Nr. 5, Bizet/Carmensuite) Konzertsaal
■ **19+21 Uhr**
„Fingerabdruck der menschlichen Stimme" Studio für Stimmforschung
Vorträge
■ **20+21 Uhr**
Clarinet und Chalumeau – Der neue Klang des 18. Jahrhunderts, Räume: W 3.08 (20 Uhr) / W 2.10 (21 Uhr)
■ **20+21 Uhr**
Instrumentenspuren der kurfürstlichen Hofkapelle, Räume: W 2.10 (20 Uhr) / W 3.08 (21 Uhr)
■ **20.30 Uhr**
Denken über Musik, Raum: W 2.10
■ **20.30+ 21.30 Uhr**
Horch, was kommt von draußen rein? Räume: W 3.08 (20.30 Uhr) / Raum W 2.10 (21.30 Uhr)
■ **21.30+22 Uhr**
Mutter Clara. Briefe aus der Familie Schumann, Raum: W 3.08
■ **0 Uhr**
Mitternachtsvortrag: Was will der Mann da auf der Veranda? Konzertsaal
Diskussion
■ **23 Uhr**
Nach(t)gespräche. Causerien über Musik, Senatssaal
Konzert
■ **18+19.30 Uhr**
Projektensemble KlangNetz Dresden: Musik und Revolte, Konzertsaal
Workshop und Performance
■ **20–22 Uhr**
Rhythmikskizzen „Musik I Zahl I Raum", Workshop und Performance zum Schauen und Mitmachen, Bewegungsraum

Verwaltungsausschuss tagt am 25. Juni

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit tagt am Montag, 25. Juni 2012, 16.30 Uhr, im Haus An der Kreuzkirche 6, Rudolf-Mauersberger-Saal, An der Kreuzkirche 6.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Ratsinformationssystem für Bürgerinnen und Bürger
2 Anhörung von Sachverständigen und Betroffenen zu Kapazitätsproblemen bei den Dresdner Schulen sowie Lösungsstrategien zur Beseitigung des Sanierungs- und Investitionsstaus

Umweltausschuss tagt am 25. Juni

Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft tagt am Montag, 25. Juni 2012, 16.30 Uhr, Ferdinandplatz 2, 3. Etage, Raum 333.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Entscheidung über Widmung, Einziehung sowie Veränderungen an gewidmeten Grünanlagen gemäß § 2 der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen der öffentlichen Grünanlagen der Landeshauptstadt Dresden (Sondernutzung Grünanlagen)

Kulturausschuss tagt am 26. Juni

Der Ausschuss für Kultur tagt am Dienstag, 26. Juni 2012, 16 Uhr, im Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang: Landhausstraße), Festsaal, 3. Etage.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Kommunale Kulturförderung — Projektförderung zweites Halbjahr 2012
2 Zuschuss an den TheaterRuine St. Pauli e. V. zur Finanzierung der Betriebskosten aus dem Theaterbetrieb

Dresden schreibt Wettbewerb für Kunst im öffentlichen Raum aus

Die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch die Kunstkommission für Kunst im öffentlichen Raum, lobt einen zweistufigen künstlerischen Wettbewerb für den öffentlichen Raum aus.
Zur Bewerbung aufgefordert sind professionell arbeitende bildende Künstler und Künstlerinnen, die in Dresden leben oder arbeiten und sich einer künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Stadtraum Dresden stellen wollen. Im Anschluss an das offene Bewerbungsverfahren werden von einer Jury sechs Dresdner Künstler, Künstlerinnen oder Künstlergruppen ausgewählt, konkrete Projektvorschläge zu erarbeiten. Sie sollen an selbst gewählten Standorten im Dresdner Stadtraum künstlerische Zeichen entwickeln, die auf besondere stadträumliche Gegebenheiten reagieren. Die alltäglich erlebte Stadt soll sich in künstlerischen Konzepten für den öffentlichen Stadtraum formulieren. Die Auswahl von zwei Projekten ist angestrebt. Für ihre Realisierung stehen jeweils 20 000 Euro zur Verfügung.
Die Ausschreibungsunterlagen können im Internet unter www.dresden.de/wettbewerb2012 heruntergeladen oder bei Ramona Eichler im Kulturrathaus angefordert werden:
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Kultur und Denkmalschutz
Ramona Eichler
Königstraße 15
01097 Dresden
Stichwort: Wettbewerb KiöR 2012
Bewerbungsschluss für den Wettbewerb ist der **31. August 2012**.

Jugendhilfeausschuss tagt am 28. Juni

Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 28. Juni, 18 Uhr, im Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang: Landhausstraße), Festsaal, 3. Etage.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Kontrolle der Niederschrift vom 10. Mai 2012
2 Informationen/Fragestunde
3 Vorstellung „2 Jahre Dresdner Bildungsbahnen“
4 Bildung und Teilhabe aus einer Hand — Übertragung des Bildungspaketes vom Jobcenter Dresden auf die Landeshauptstadt Dresden
5 Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege
6 Aufnahme des Waldkindergartens Zschonergrund 2 in 01156 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen Dresden unter der Trägerschaft des Trägers Kleine Wunder e. V.
7 Fortsetzung des Mietverhältnisses zur Betreibung der kommunalen Kindertageseinrichtung Moritzburger Weg 67 c in 01109 Dresden durch einen Anschluss-Mietvertrag
8 Vergabe investiver Zuschüsse für bewegliche Sachen des Anlagevermögens und für bauliche Maßnahmen im Jahr 2012 an Träger der freien Jugendhilfe von Kindertageseinrichtungen und Beratungs- und Vermittlungsstellen für Kindertagespflege
9 Elternbeteiligung an Kita-Entwicklung sichern — Vielfalt pädagogischer Konzepte gewährleisten
10 Betriebskosten für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren — Weitergabe von Bundesmitteln durch den Freistaat Sachsen
11 Berichte aus den Unterausschüssen

Ortschaftsräte und Ortsbeirat tagen

Die Ortschaftsräte und Ortsbeiräte laden die Bürgerinnen und Bürger zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

■ **Oberwartha**

Der Ortschyaftsrat Oberwartha trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 21. Juni, 18.30 Uhr, in der Ortschaft Oberwartha, Max-Schwan-Straße 4, Versammlungsraum.
Aus der Tagesordnung:
■ Finanzmittel für Abbruch und Entsorgung der Buswartehalle am Friedensplatz Oberwartha
■ Finanzmittel für den Umbau des Sandkastens auf dem Spielplatz Oberwartha
■ Finanzmittel für die Montage eines Tores in der Einfriedung des Spielplatzes Oberwartha

■ **Mobschatz**

Der Ortschaftsrat Mobschatz tagt am Donnerstag, 21. Juni, 19.30 Uhr, im Dorfklub Mobschatz, Am Tummelsgrund 7 b, Sitzungssaal.
Aus der Tagesordnung:
■ Information zum Feuerwehrgerätehaus Mobschatz
■ Bericht über die Themen-/Aufgabenstellungen der Arbeitsgruppen des Ortschaftsrates Mobschatz — Zwischenstand; Verwendung der finanziellen Mittel

■ **Blasewitz**

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Blasewitz findet am Mittwoch, 27. Juni, im Ortsamt Blasewitz, Naumannstraße 5, Ratssaal, statt. Ab 17.30 Uhr werden zunächst nicht öffentliche Themen behandelt, bevor um 18 Uhr die öffentliche Sitzung beginnt.
Aus der Tagesordnung:
■ Berichterstattung der Dresdner Verkehrsbetriebe AG zu aktuellen Vorhaben/Entwicklungen im Ortsamtsgebiet
■ Vorstellung der Bürgerinitiative Blasewitz e. V.

Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am Donnerstag, 28. Juni 2012, 16 Uhr, Ferdinandplatz 2, 3. Etage, Raum 333.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben
1.1 Vergabe-Nr. 2012-4012-00017 Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung, Romain-Rolland-Gymnasium, Weintraubenstraße 3, 01099 Dresden
2 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben
2.1 Vergabe-Nr. 10/11 Sanierung Neues Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Bauabschnitte 1 + 2a (1. RA), Los 1.35 Heizungstechnik
2.2 Vergabe-Nr. 10/11 Sanierung Neues Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Bauabschnitte 1 + 2a (1. RA), Los 1.36 Raumlufttechnik/Gebäudeautomaten
2.3 Vergabe-Nr. 10/11 Sanierung Neues Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Bauabschnitte 1 + 2a (1. RA), Los: 1.37 Elektrotechnik
2.4 Vergabe-Nr. 10/11 Sanierung Neues Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Bauabschnitte 1 + 2a (1. RA), Los: 1.38 — Medientechnik
2.5 Vergabe-Nr. 2012-56-00021 Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Umbau Sanierung Haus R, Los 13 — Trockenbauarbeiten
2.6 Vergabe-Nr. 2012-56-00031 Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Umbau und Sanierung Haus R, Los 51 — Starkstromanlagen in Außenanlagen und Gebäudeautomation
2.7 Vergabe-Nr. 5022/12 Schweriner Straße zwischen Hertha-Lindner-Straße und Postplatz, Los 1 — Straßen- und Tiefbau Versorgungsunternehmen
2.8 Vergabe-Nr. 5038/12 Amalie-Dietrich-Platz, 2. BA Nordplatz und 3. BA Brunnenplatz, Los 1 — Straßen- und Tiefbau einschließlich Sanierung Brunnen
2.9 Vergabe-Nr. 5040/12 Grundhafter Ausbau Hohe Leite, Am Zuckerhut, 01326 Dresden, Los 1 — Straßenbau
2.10 Vergabe-Nr. 5067/12 Fritz-Reuter-Straße zwischen Großenhainer Straße und Hechtstraße (Ausschreibung DVB AG), Los 1 — Gleis- und Straßenbau, Tiefbau für Versorgungsunternehmen
2.11 Vergabe-Nr. 2012-652-00018, 90. Grundschule Kleinlugaer Straße 25, 01259 Dresden, Los 5 — Starkstromanlagen/Elt
2.12 Vergabe-Nr. 2012-655-00037 temporäre Kita Standorte (TKS) — Paket 01 Heinrich-Mann-Straße 32/34, 01257 Dresden, Gebäude Modulbauweise
2.13 Vergabe-Nr. 2012-655-00038, temporäre Kita Standorte (TKS) — Paket 02 Prohliser Allee 19/Vetschauer Straße 39, 01239 Dresden, Los 01 — Gebäude Modulbauweise
2.14 Vergabe-Nr. 2012-655-00042 temporäre Kita Standorte (TKS) — Paket 03 Leutewitzer Ring 137a, 01169 Dresden/Weidentalstraße, 01157 Dresden, Los 01 — Gebäude Modulbauweise
2.15 Vergabe-Nr. 2012-655-00043, temporäre Kita Standorte (TKS) — Paket 04 Rudolf-Bergander-Ring 34, 01219 Dresden, Los 01 — Gebäude Modulbauweise
2.16 Vergabe-Nr. 2012-GB221-00022 Aktionsprogramm Brandschutz Dresdner Schulen — Mittelschule Pieschen, Los 01 Elektro

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau tagt

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau tagt am Mittwoch, 27. Juni 2012, 16 Uhr, im Ortsamt Altstadt, Theaterstraße 11, 1. Etage, Raum 100.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung
1 Gestaltungskonzeption für den öffentlichen Raum des historischen Dorfkerns Altstrehlen, hier: 1. Billigungsbeschluss, 2. Umsetzungsbeschluss
2 Verkehrsentwicklungsplan 2025plus — Szenario für die weitere Bearbeitung
3 Verkehrsbaumaßnahme Schandauer Straße zwischen Bergmannstraße und Lauensteiner Straße, Planung am Pohlandplatz
4 Bebauungsplan Nr. 123.4, Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße-Süd/Wiener Platz, hier: 1. Billigung des geänderten Entwurfs zum Bebauungsplan, 2. Billigung der Begründung zum geänderten Bebauungsplan-Entwurf, 3. Beschluss über erneute öffentliche Auslegung
5 Bebauungsplan Nr. 224.1, Dresden-Gompitz Nr. 3, Alte Gärtnereien, hier: 1. Durchführung eines vereinfachten Verfahrens, 2. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens, 3. Billigung des Entwurfes zum Bebauungsplan, 4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf, 5. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf
6 Bebauungsplan Nr. 79.4, Dresden-Altstadt II Nr. 1, Johannstadt Nord/Gerokstraße, hier: 1. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 79, Dresden-Altstadt II Nr. 1, Johannstadt Nord, 2. Grenzen des Änderungsbereiches, 3. Durchführung eines vereinfachten Verfahrens, 4. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens, 5. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan, 6. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf, 7. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf
7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 694, Dresden-Schullwitz, Biogasanlage, hier: 1. Änderungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan, 2. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan, 3. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf, 4. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6011, Dresden-Neustadt, Heinrich-Residenz (ehemaliges Hotel Stadt Leipzig), hier: 1. Aufstellungsbeschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, 3. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens, 4. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan, 5. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf, 6. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf
9 Fußgängerfreundliche Altstadt — Altmarkt/Dr.-Külz-Ring/Seevorstadt West
10 Fußgängerfreundliche Altstadt — Sophienstraße/Neumarkt
11 Soziokulturelles Zentrum Friedrichstadt im Stadtgebiet Dresden West/Friedrichstadt (EFRE-Förderung)

Bundesfreiwilligendienst in den Städtischen Bibliotheken Dresden

Sie haben Zeit und Lust und möchten sich innerhalb eines Bundesfreiwilligendienstes engagieren?
Zur Unterstützung des Sachgebietes Soziale Bibliotheksarbeit suchen wir einen aufgeschlossenen Freiwilligen mit Literatur- und Kulturinteresse.
Sie sollten körperlich und psychisch belastbar sein und einen Führerschein (B) besitzen.
Ihr Einsatz im Bundesfreiwilligendienst kann ab Januar 2013 beginnen. Die Bereitschaft zu einem Vollzeiteinsatz wäre von Vorteil.
Für Fragen und Antworten stehen wir Ihnen gern auch telefonisch zur Verfügung. Bewerbungsunterlagen können Sie per E-Mail, per Post oder auch persönlich abgeben.
Kontakt:
Städtische Bibliotheken Dresden
Katrin Kahl
SGL Personal und Vertragscontrolling
Freiberger Straße 33
01067 Dresden
(03 51) 8 64 81 06
E-Mail k.kahl@bibo-dresden.de

Karten zur Einsichtnahme für jedermann

Lärmschutzbereich für den Verkehrsflughafen Dresden

Am 15. Februar 2012 trat die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Festsetzung der Lärmschutzbereiche für den Verkehrsflughafen Dresden und für den Verkehrsflughafen Leipzig vom 30. Januar 2012, veröffentlicht im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 3/2012, Seite 66, in Kraft. Die neu ausgewiesenen Lärmschutzbereiche dienen dem Schutz der Allgemeinheit und der Nachbarschaft vor Gefahren, erheblichen Nachteilen und erheblichen Belästigungen durch Fluglärm in der Umgebung der sächsischen Verkehrsflughäfen. Sie bestehen jeweils aus zwei Tag-Schutzzonen und einer Nacht-Schutzzone.
Mit Schreiben vom 23. April 2012 hat das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft der Landeshauptstadt Dresden gemäß § 4 Absatz 2 der genannten Verordnung Karten mit Grundstücks- und Flurstücksgrenzen im Maßstab 1:5000 zur Verfügung gestellt, in denen der Lärmschutzbereich für den Verkehrsflughafen Dresden mit seinen drei Schutzzonen dargestellt ist.
Diese Karten werden im Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden, Raum N120, Grunaer Straße 2, 01069 Dresden, während der allgemeinen Dienstzeiten zur Einsichtnahme für jedermann bereitgehalten. Eine Veröffentlichung im Themenstadtplan der Landeshauptstadt Dresden unter http://stadtplan.dresden.de wird gegenwärtig vorbereitet, um dem Nutzer vorab eine Orientierung zu ermöglichen.

Dresden, 8. Juni 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb IT- und Organisationsdienstleistungen im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung schreibt folgende zwei Stellen aus:

DV-Organisator/-in SAP R/3 bzw. ERP
Chiffre: EB 17 12/2012

Das Aufgabengebiet umfasst:
- Verfahrensbetreuung und Verfahrenspflege SAP und weiterer Systeme
- Verfahrensadministration, Berechtigungsservice, Erstellung spezieller Auswertungen, Übernahme von Updates/Patches, Fehleranalyse und -behebung (Second-Level-Support), Zuarbeiten zum Haushaltsplan
- Weiterentwicklung bzw. Ergänzung des DV-Verfahrens SAP R/3 bzw. SAP ERP und weiterer Systeme für Fachaufgaben
- Erstellung von Fachkonzepten einschließlich Aufwands-/Kostenermittlung, Erarbeitung und Untersuchung von Lösungsmöglichkeiten, Mitwirkung bei der Bewertung und Auswahl von Systemen und Modulen
- Anwendungsprogrammierung, Anpassungen an die vorhandenen systemtechnischen Bedingungen einschließlich vorhandener Schnittstellen, Altdatenübernahme, Test der Programme und Programmbausteine in der Systemlandschaft
- laufende Fortschreibung der Dokumentation
- Zuarbeiten zum Schulungskonzept und Durchführung von Schulungen.

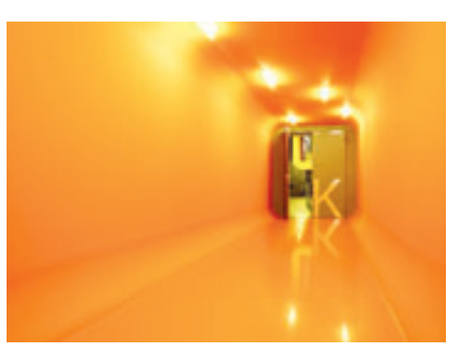
Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium auf dem Gebiet der Informatik, Wirtschaftsinformatik oder einem vergleichbaren Gebiet.
Erwartet werden:
- Erfahrungen auf dem Gebiet des IT-Einsatzes
- Fachkenntnisse im Finanzwesen
- fundierte Kenntnisse zu SAP R/3 bzw. SAP ERP
- Kenntnisse zur Arbeit mit Datenbanksystemen
- analytisches und konzeptionelles Denkvermögen, selbstständige Arbeitsweise
- Kommunikationsfähigkeit und Dienstleistungsorientierung.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe 10 bewertet und ab sofort zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit richtet sich nach dem TVöD.
Bewerbungsfrist: 16. Juli 2012
Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb IT- und Organisationsdienstleistungen, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.
Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.
Die Landeshauptstadt Dresden ist eine weltoffene und vielfältige Stadt. Diese Vielfalt soll sich in der städtischen Verwaltung widerspiegeln, um somit die Dienstleistung für unsere Bürgerinnen und Bürger optimal erbringen zu können. Wir begrüßen daher ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

SDV · 25/2012 · Verlagsveröffentlichung

Vier Bundesstarts zur Wiedereröffnung des KIF

Nach drei Wochen Betriebsferien und einigen Renovierungen im Foyer beginnt am Donnerstag, den 28. Juni wieder der offizielle Kinobetrieb im Kino in der Fabrik und gleich vier Bundesstarts stehen auf dem Spielplan.
SIMON ist die Verfilmung des gleichnamigen Romans der schwedischen Schriftstellerin Marianne Fredriksson. Simon lebt mit seinen Eltern in einem kleinen Haus auf dem Land in der Nähe von Göteborg. Der Vater will Simon am liebsten zum Handwerker machen, dieser kann aber, Dank der Hilfe seiner Mutter, die höhere Schule in der Stadt besuchen. Dort lernt er auch endlich einen Freund kennen, Isak, Sohn des jüdischen Buchhändlers Ruben Lentov. Vor dem Hintergrund des 2. Weltkrieges verflechten sich die Schicksale beider Familien.
Weniger episch, dafür psychologisch hautnah erzählt der kanadische Krimi SMALL TOWN MURDER SONGS die Geschichte eines Polizisten in einem Provinznest in Ontario. Der erste Mordfall des Städtchens bewegt nicht nur seine Bewohner und die Bundespolizei, er geht auch dem örtlichen Sheriff viel näher, als ihm lieb ist.
DER SEIDENFÄCHER ist für eingeweihte Damen ein Instrument zu unerkannter Kommunikation, vorausgesetzt, man beherrscht eine geheime Zeichensprache.



Der taiwanesische Regisseur Wayne Wang zeichnet in seinem prachtvoll fotografierten Film zwei Paare, die diese Kunst beherrschen und ihre daraus resultierenden mystischen Beziehungen.
CINEMA JENIN schließlich ist die bewegende Dokumentation über die Entstehung eines Kinos im israelisch-palästinensischen Krisengebiet.

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 361, Dresden-Friedrichstadt Nr. 11, Schäferstraße/Weißeritzstraße

Änderung des Geltungsbereiches, Durchführung eines beschleunigten Verfahrens, öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 9. Juni 2010 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss zu V0538/10 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 361, Dresden-Friedrichstadt Nr. 11, Schäferstraße/Weißeritzstraße, beschlossen.

Der Bebauungsplan dient der Wiedernutzbarmachung von Flächen und ist eine Maßnahme der Innenentwicklung. Der Schwellenwert der zulässigen Grundfläche i. S. des § 19 Absatz 2 Baunutzungsverordnung von insgesamt 20 000 m² (§ 13 a Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB) wird nicht erreicht, demzufolge wird er im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB aufgestellt. Des Weiteren wird durch den Bebauungsplan Nr. 361 nicht die Zulässigkeit von Vorhaben begründet, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes wurde am 15. Juli 2010 der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 BauGB vorgestellt und erörtert und hat in der Fassung vom 15. Juni 2010 im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit in der Zeit vom 5. Juli bis einschließlich 5. August 2010 in der Stadtverwaltung Dresden (Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19) öffentlich ausgelegen. Im Amtsblatt 25/2010 erfolgte die entsprechende Bekanntmachung. Während dieser Frist konnten Äußerungen vorgebracht werden. Sie wurden im Rahmen der Auswertung aller Äußerungen überprüft und flossen in den Entwurf des Bebauungsplanes ein.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 6. Juni 2012 mit Beschluss zu V1640/12 die Änderung des Geltungsbereiches beschlossen sowie den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt.

Mit dem Bebauungsplan wird die Schaffung von planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Neuordnung und zur städtebaulichen Aufwertung des Plangebietes angestrebt.

Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 361 liegt mit seiner Begründung **vom 2. Juli bis einschließlich 2. August 2012** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

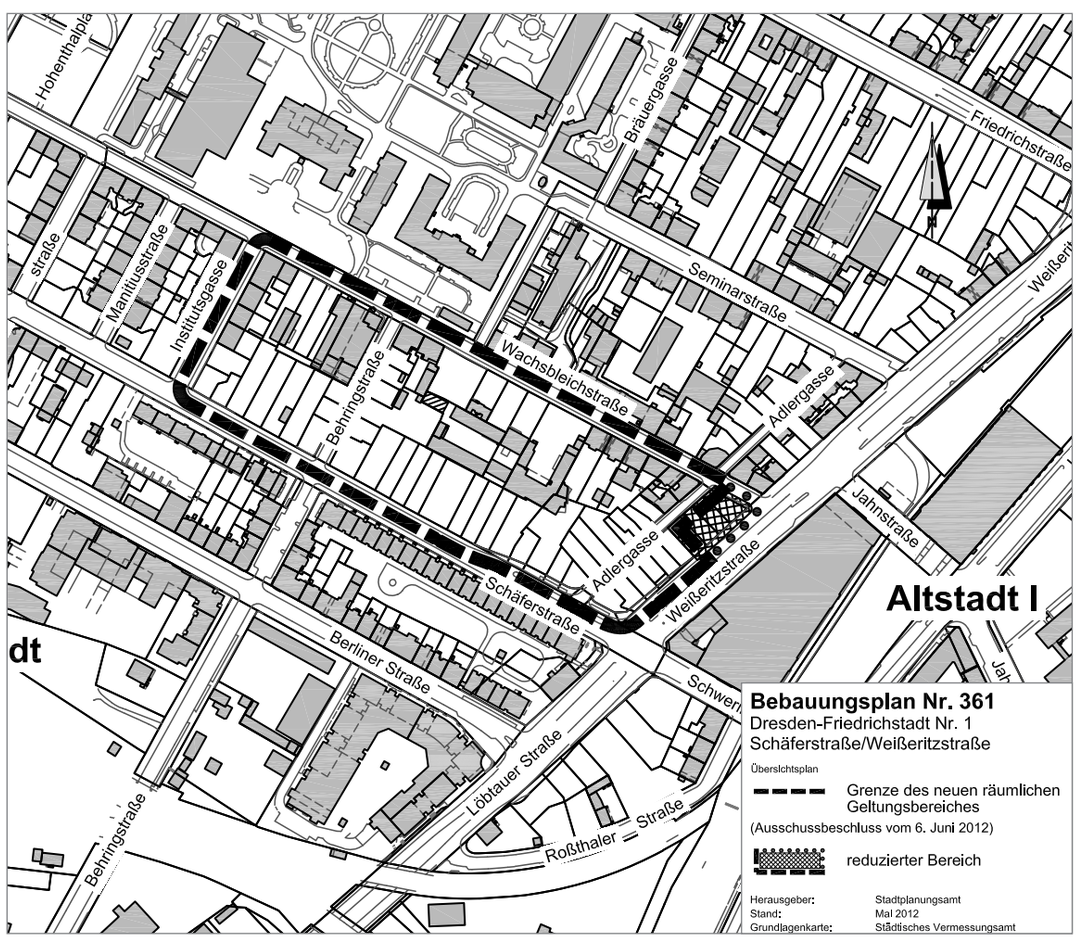
Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4359 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 18. Juni 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Hinweis:
Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 361 im Ortsamt Altstadt, 3. Obergeschoss, Zimmer 310, Theaterstraße 11 während o. g. Sprechzeiten möglich. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.



Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bodensonderungsverfahren „Gustav-Schwab-Straße“, Gemarkung Kaditz

Offenlage des Sonderungsbescheides gemäß § 9 Abs. 2 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

Die Landeshauptstadt Dresden — Sonderungsbehörde — hat aufgrund des Ergebnisses des oben angeführten Bodensonderungsverfahrens gemäß § 9 BoSoG folgenden Bescheid erlassen:

1. Der anliegende Sonderungsplan, der Bestandteil des Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
2. Die Flurstücke im Plangebiet haben den aus dem anliegenden Sonderungsplan ersichtlichen Umfang.
3. Eigentümer der in dem Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Flurstücksliste (alter und neuer Bestand) angegebenen Personen und Stellen.
4. Den in dem anliegenden Verzeichnis der Ankaufpreise bezeichneten Eigentümern wird der darin aufgeführte Ankaufpreis gezahlt.
5. Der Landeshauptstadt Dresden wird aufgegeben, den Ankaufpreis innerhalb eines Monats nach Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides auf das Konto der Eigentümer zu überweisen.
6. Ansprüche nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz (SachenRBerG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides nicht mehr (§ 7 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz, VerkFlBerG).
7. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFlBerG die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzerin.

Begründung:

I. Als Nutzer einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 637/1, Gemarkung Kaditz, führt die Landeshauptstadt Dresden gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkflBerG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716), vertreten durch die Sonderungsbehörde beim Städtischen Vermessungsamt, ein Bodensonderungsverfahren nach den Vorschriften des Gesetzes über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (GBBl. I S. 2182, 2215) durch.

II. Durch das Bodensonderungsverfahren sollen die Teile privater Grundstücke, die gemäß § 1 Abs. 1 (VerkFlBerG) frühestens seit dem 9. Mai 1945 und vor dem 3. Oktober 1990 für den Bau von Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG tatsächlich in Anspruch genommen wurden, gemäß § 3 Abs. 1 VerkFlBerG durch den öffentlichen Nutzer angekauft werden.

Die Flurstücke Nr. 637/1 und 2167, Gemarkung Kaditz, sind im Bestandsverzeichnis für öffentliche Gemeindestraßen, entsprechend den Übergangsvorschriften in § 53 Abs. 1 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG), eingetragen. Dieses Bestandsverzeichnis wurde mit Wirkung vom 14. Februar 1996 angelegt und in der Zeit vom 15. Februar 1996 bis zum 15. August 1996 öffentlich ausgelegt, die Eintragungen sind bestandskräftig.

Zur Bereinigung der Eigentumsverhältnisse an dem Flurstück Nr. 637/1, Gemarkung Kaditz, wird das Bodensonderungsverfahren auf der Grundlage des BoSoG gemäß § 11 VerkFlBerG durchgeführt. Mit diesem Bodensonderungsverfahren wird nun der Teil des Flurstücks Nr. 637/1, Gemarkung Kaditz, der für den Bau der öffentlichen Straße „Gustav-Schwab-Straße“ in Anspruch genommen wurde, als Verkehrsfläche ausgebaut ist und genutzt wird, durch die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzerin angekauft.

Nach dem Ergebnis der Ermittlungen stellen sich die Grenzen der Grundstücke im Plangebiet wie aus dem, dem Sonderungsbescheid anliegenden Sonderungsplan ersichtlich dar. Der Ankaufspreis beträgt gemäß § 5 VerkFlBerG 15 Euro/m².

Mit Eintreten der Bestandskraft dieses Bescheides stellt die Sonderungsbehörde beim Grundbuchamt den Antrag auf Löschung der am 29. Juni 2006 in die Grundbuchblätter 1950 bis 2003, Gemarkung Kaditz eingetragenen Zustimmungsvorbehalte.

III. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFlBerG die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzerin.

Hinweise zum Erlass des Bescheides:

Der Geltungsbereich des Sonderungsplanes umfasst die Flurstücke Nr. 637/1 und 2167, Gemarkung Kaditz. Die Lage des Sonderungsgebietes ist aus der, dieser Bekanntmachung beigegebenen Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Liegenschaftskarte Maßstab 1:1000.

Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch Auslegung in den Diensträumen der Sonderungsbehörde bekannt gegeben. Er gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG nach Ablauf der Auslegungsfrist als zugestellt.

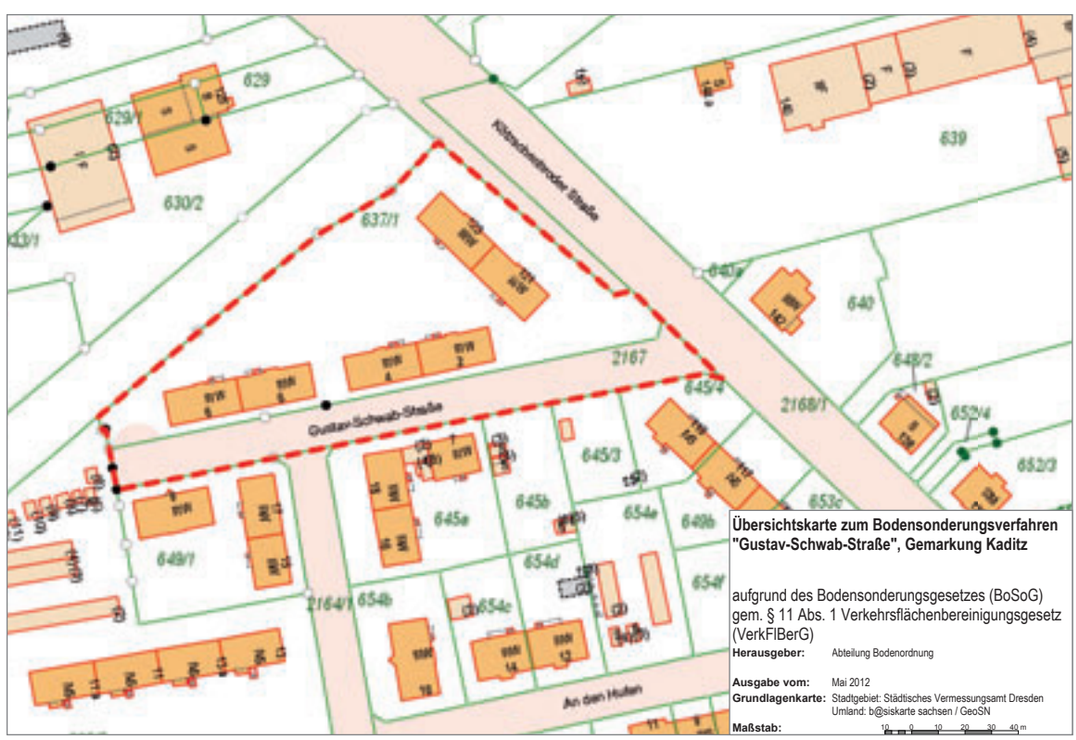
Der Sonderungsbescheid liegt in der Zeit **vom 9. Juli 2012 bis einschließlich 9. August 2012** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Ammonstraße 72, 01067 Dresden (World Trade Center Turm), 2. Etage, Zimmer 2852 während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach dessen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Sonderungsbehörde, (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden) einzulegen.

Dresden, 5. Juni 2012

Helmut Krüger
Leiter des Städtischen
Vermessungsamtes



Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

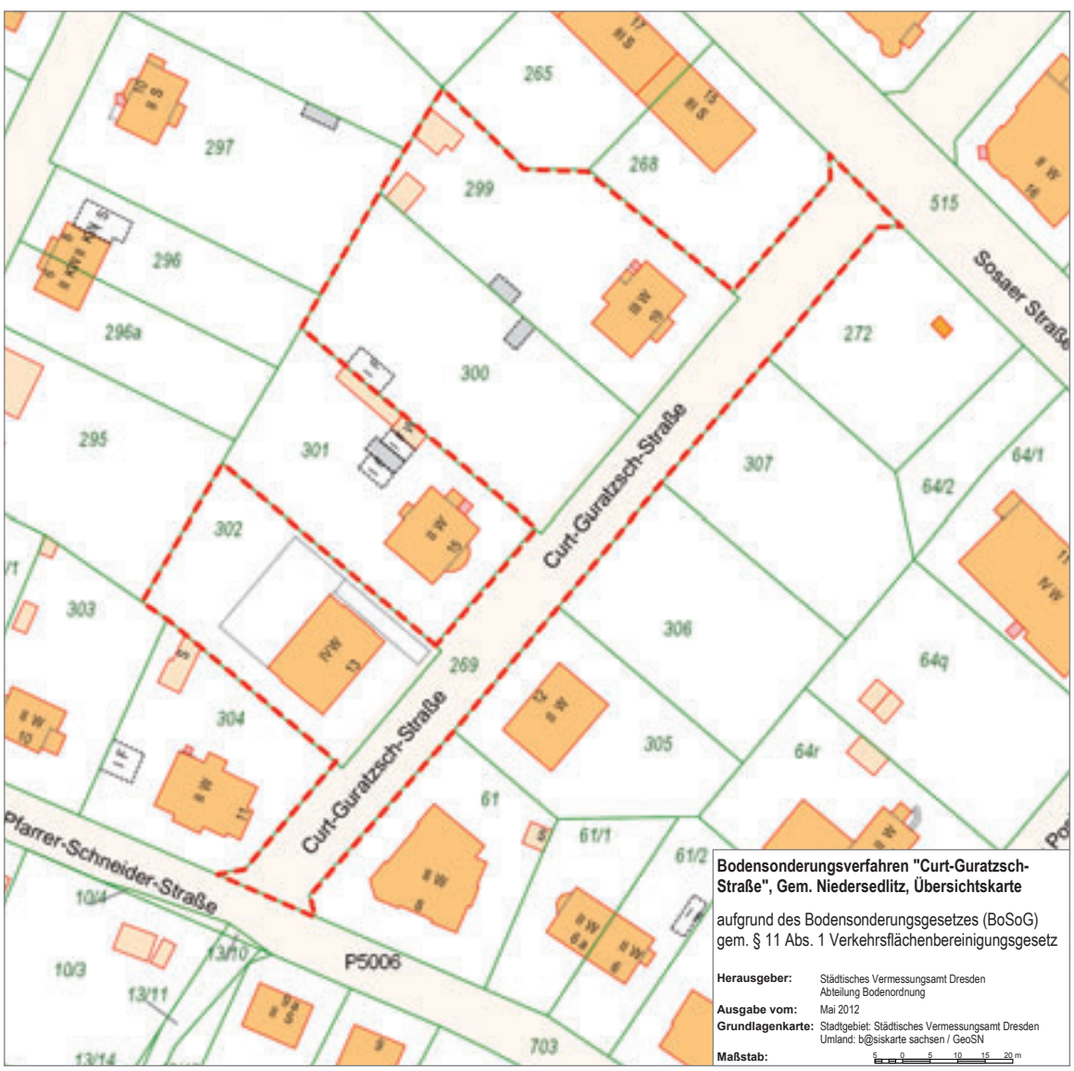
Bodensonderungsverfahren „Curt-Guratzsch-Straße", Gemarkung Niedersedlitz

Offenlage des Entwurfes des Sonderungsplanes gemäß § 8 Abs. 4 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

In dem nachstehend bezeichneten Gebiet wird gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716) ein Verfahren nach dem Gesetz über die Bodensonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz — BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) durchgeführt.
Der Sonderungsplan dient der Regelung der Grundstücksverhältnisse von nach den Vorschriften des VerkFlBerG als öffentliche Verkehrsflächen ausgebauten und genutzten privaten Grundstücksteilen.
Der Geltungsbereich des Entwurfes des Sonderungsplanes umfasst folgende Flurstücke: Gemarkung Niedersedlitz, Flurstücke Nrn. 269, 299, 300 und 302.
Die Lage des Sonderungsgebietes ist auf der, dieser Bekanntmachung beigegebenen Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Liegenschaftskarte im Maßstab 1:1000.
Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen **vom 9. Juli bis einschließlich 9. August 2012** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Ammonstraße 72, World Trade Center (WTC), 01067 Dresden, 2. Stock, Zimmer 2852, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.
Alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder beschränkten dinglichen Rechten an den Grundstücken können den Entwurf des Sonderungsplanes sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Festlegungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen innerhalb der Offenlagefrist schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Dresden, 5. Juni 2012

Helmut Krüger
Leiter des Städtischen
Vermessungsamtes



Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
Redaktion/Satz
Doris Schmidt-Krech (verantwortlich),
Heike Großmann (stellvertretend),
Sylvia Siebert,
Marion Mohaupt,
Andreas Tampe
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Geschäftsbereich Lokale Medien
Geschäftsbereichsleiterin:
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23—35
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 01
Telefax (03 51) 42 03 16 99
E-Mail heike.wunsch@sdv.de
Abonnements
Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23—35
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 42 03 14 04
Telefax (03 51) 42 03 14 50
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de
Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH
Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und
Werbeagentur P. Hatzirakleos
Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

DRESDEN KOMPAKT

Ganz Dresden im Taschenformat

DRESDEN KOMPAKT 2012
TIPP DES TAGES
WWW.DRESDEN-KOMPAKT.DE

Lass uns Freunde sein!
www.facebook.com/
dresdenkompakt

Folge mir!
www.twitter.com/
dresdenkompakt

Mit Wüstenrot Ideal Bausparen lassen sich die Wünsche Ihres Kindes erfüllen. Sichern Sie sich jetzt diese Vorteile:

- bis zu 300 Euro* Jugendbonus,
- attraktive Guthabenzinsen,
- gebührenfreie Kontoführung bis zum 20. Geburtstag,
- staatliche Förderungen.

* Der Bausparer muss am Ende des Kalenderjahres, in dem er den Bausparvertrag abschließt, jünger als 21 Jahre sein. Jeder Bausparer kann nur einen Bausparvertrag mit Jugendbonus abschließen. Der Jugendbonus wird in den Tarifvarianten F, R und U gewährt. Er wird dem Bausparkonto gutgeschrieben, wenn der Bausparvertrag zugeteilt wird und die Vertragslaufzeit zwischen sieben und fünfzehn Jahren liegt. Seine Höhe entspricht der Höhe der Abschlussgebühr, maximal jedoch 300 Euro.

Sprechen Sie mit mir!

Uwe Eisler
Verkaufsleiter der
Wüstenrot Bausparkasse AG

Wüstenrot Service-Center
Wilhelm-Franke-Straße 22
01219 Dresden
Telefon 0351 4727661
Mobil 0171 5569155
Telefax 07141 16734969
uwe.eisler@wuestenrot.de
www.wuestenrot.de/uwe.eisler

wüstenrot württembergische

Sprechzeiten nach
telefonischer Vereinbarung